





Bei den Wandern im Norddeutschen, bei denen Präsident Carnot anwesend war, wurden die russischen Offiziere mit dem Ruf: „Es lebe Deutschland!“ empfangen. Am Sonntag Abend begrüßte die Bevölkerung von Jönköping den russischen Hauptmann Rabulow mit dem Ruf: „Es lebe Russland!“ In der Höhe des russischen Aussehens, das in Jönköping zu sehen war, wurde die Bevölkerung sehr begeistert empfangen.

In Tripolis scheinen außerordentliche Ereignisse bevorzustehen. Mit einer ganz ungewöhnlichen Eile werden das Mittelmeer- und das Levante-Geschwader ausgerüstet. Offiziere und Mannschaften haben bereits für zwei Monate im Voraus Sold erhalten. Wie verlautet, begehren sich die Kriegsschiffe nach der tripolitanischen Küste. Admiral Duperré empfing eingehende Instruktionen.

Selbst in der Kammer der Abgeordneten wird die Revision der Verfassung in Betracht gezogen. Die Kammer hat beschlossen, die Verfassung zu revidieren, und die Kammer wird die Verfassung zu revidieren. Die Kammer hat beschlossen, die Verfassung zu revidieren.

Der Bericht des Senats in Paris hat den Direktor und den Ingenieur der Gruben in Russland, die nach der Katastrophe dieses Jahres ungenügender Vorsehungen für Ventilation und Wetterwechsel unter Anlage gestellt waren, freigesprochen.

Der Bericht des Senats in Paris hat den Direktor und den Ingenieur der Gruben in Russland, die nach der Katastrophe dieses Jahres ungenügender Vorsehungen für Ventilation und Wetterwechsel unter Anlage gestellt waren, freigesprochen.

Der Bericht des Senats in Paris hat den Direktor und den Ingenieur der Gruben in Russland, die nach der Katastrophe dieses Jahres ungenügender Vorsehungen für Ventilation und Wetterwechsel unter Anlage gestellt waren, freigesprochen.

Der Bericht des Senats in Paris hat den Direktor und den Ingenieur der Gruben in Russland, die nach der Katastrophe dieses Jahres ungenügender Vorsehungen für Ventilation und Wetterwechsel unter Anlage gestellt waren, freigesprochen.

Der Bericht des Senats in Paris hat den Direktor und den Ingenieur der Gruben in Russland, die nach der Katastrophe dieses Jahres ungenügender Vorsehungen für Ventilation und Wetterwechsel unter Anlage gestellt waren, freigesprochen.

Der Bericht des Senats in Paris hat den Direktor und den Ingenieur der Gruben in Russland, die nach der Katastrophe dieses Jahres ungenügender Vorsehungen für Ventilation und Wetterwechsel unter Anlage gestellt waren, freigesprochen.

Der Bericht des Senats in Paris hat den Direktor und den Ingenieur der Gruben in Russland, die nach der Katastrophe dieses Jahres ungenügender Vorsehungen für Ventilation und Wetterwechsel unter Anlage gestellt waren, freigesprochen.

Türkei. Der Spezialkorrespondent der „Daily News“ in Armenien theilt ein Schreiben aus Adscheg mit, in welchem es heißt: „Unsere Lage ist furchtbar. Wir sind von bewaffneten Arabern umringt und es besteht keine Aussicht ohne Verzweiflung. Geiern werden in den Dörfern Bize und Kaban drei Armeekorps von Arabern vertrieben. Das Viehweiden von Helden dauert fort; türkische Truppen bringen in die Dörfer, misshandeln die Einwohner, nehmen die Weiber, schänden die Frauen und tödten Kinder und Schafe für ihren Lebensunterhalt. In Erzerum sollen neue Verhaftungen und in anderen Orten Verhaftungen vorgenommen sein. Hier in Adscheg misshandeln Araber die Bevölkerung, besetzen die Kirchen, und kein Tag vergeht, ohne daß nicht jemand ermordet wird und Frauen geküßelt werden.“

Der Kaiser „Rat“ läßt sich aus Konstantinopel höchst wunderbare Enthüllungen über einen vollständigen Berichtsplan gegen den Sultan weihen. Darnach hat sich seit einem Jahr ein Geheimkomitee von unruhigen Fürsten gebildet, welches seine Haupttätigkeit in Paris und London haben soll. Namentlich in London enthält das Komitee eine große Thätigkeit. Das Komitee hat dabei, daß das Komitee Witwist und Witwenwesen in der nächsten Umgebung des Sultans und in der Provinz selbst haben müsse. Die ganze Geschichte zielt offenbar dahin, in Konstantinopel Widerstand gegen England zu erwecken.

Der Herzog von Leuchtenberg traf am Donnerstag mit seiner Gemahlin in Konstantinopel ein und wird im Vorstiege am Vespers Wohnen nehmen; der russische Thronfolger wird am 18. Oktober dort erwartet.

Der Dicht-Explosion ist wegen Hochwasser in Konstantinopel nicht eingetroffen. Der Verkehr dürfte in den ersten Tagen der nächsten Woche wieder aufgenommen werden.

Argentinien. In Cordoba hat der bisherige Gouverneur Marcos Suarez, schreibt die „All. Bg.“, seine Entlassung ergebrocht. Den anderen Anseh dazu bildeten die selbst für einige Zeit zurückgebliebenen Klänge, welche in der letzten Zeit hinsichtlich der Verwaltung der dortigen Provinzialverwaltung an den Tag gekommen waren, einerseits, welche andererseits die früheren Missethätigkeiten des Gouverneurs konsequent alle Vortheile des Geistes und jeder Popularität mit sich bringen und noch in den letzten Wochen selbst unter der neuen Regierung sich erdichtet hatte, zum Unwohlsein für alle, aus der Circulation genommen, zur Verdrängung bestimmter Noten wieder in den Verkehr zu setzen. In diesem letzten Falle handelte es sich allerdings „nur“ um circa 3 Millionen Dollars. Die Bank ist jetzt durch einen Vertreter der Nationalregierung geschlossen worden. Die Remittanza dieses Ansehens wird jedoch noch viel zu schaffen geben. Es dürfte in Deutschland von Interesse sein, zu erfahren, daß der Schwager des jetzigen Präsidenten Dr. Pellegrini ein deutscher Jude Namens Meyer ist. Derselbe ist ein bedeutender Industriemagister.

Brafilien. Die brasilianische Verfassung in Berlin theilt Folgendes mit: Die allgemeinen Wahlen zur konstituierenden Versammlung, welche in Rio de Janeiro am nächsten 15. November aufzunehmen ist, haben in allen Staaten der neuen Republik stattgefunden, wie sie von Anfang an angesetzt waren, am 15. d. M. stattgefunden. Die Wahlen sind im ganzen Lande in vollkommenster Ruhe und Ordnung vor sich gegangen. Die Regierung hat eine große Majorität erlangt und die Revolution vom 12. November v. J. eingeführten republikanischen Staatsformen haben demgemäß in der Verfassung ihre Bestätigung erhalten. Die Verfassung enthält ferner mit, daß dieses allgemeine Wahlergebnis ein Zeichen des allgemeinen Vertrauens für die zukünftige Entwicklung des Landes ist. Dieser Erfolg ist die Frucht der ganzen amtlichen Mittheilung eines verächtlichen Begehrens.

Afrika. Der portugiesische Dampfer „Jey de Portugal“ kam in Kapstadt mit einer Anzahl Eingeborenen an Land an, welche gegen ihren Willen von Mozambique nach der Westküste Afrikas abgeführt worden sollten. Ein Antrag beim obersten Gerichtshof auf ihre Freilassung blieb erfolglos. Vierzig Eingeborene entkam indes aus dem Gefängnis. Der Gerichtshof erklärte sie für frei und wollte keine Hand in ihrer Wiedererlangung bieten. Infolge einer vorentscheidenden Entscheidung konnte das Schiff nicht angehalten werden und segelte weiter. Die Verhafteten aber den im Geheimen von Mozambique aus betriebenen Sklavenhandel unter portugiesischer Flagge hat bekanntlich nicht neu.

Kunst und Wissenschaft.

† Noch einmal Wallenstein! — Dem Unterzeichneten sind aus Anlaß seines letzten Wallensteinartikels mehrere Zuschriften angekommen, welche in demselben — namentlich in dem Gebrauche des Wortes „Realpolitik“ — Anspielungen auf den früheren Reichsfürstlichen Kaiser Wilhelm finden lassen und demgemäß eine missverständliche Auffassung seiner Ausführungen beweisen. Jedemfalls hat der Unterzeichnete eine diebezügliche Abkühlung nicht gehabt; denn bei allen Vergleichspunkten, die sich in eine Betrachtung der Staatskunst und des Charakters eines Wallenstein und eines Otto von Bismarck ergeben, kann man doch den sie ernst schreibenden Worten nicht verlernen, welcher in dem jetzigen Zeitalter ihrer Staatskunst und ihres Menschentums liegt. Sollte ein dramatischer Dichter einst das hochwichtige Schauspiel „Wallenstein's Kämpfe“ schreiben — und dieser Entwurf vielleicht im Werke schon worden — es würde allerdings ein Gegenstand zum „Wallenstein“ werden können, freilich im Gegensatz, bei dem das Alles, was in diesem Drama der „finsternen Mächte“ und der Tragik der Welt in's große Gegenstück versetzt sein würde. Ein gewisser Reizpunkt würde allerdings auch eine Rolle spielen, aber nicht der Reizpunkt des Handlung, wie bei Wallenstein, sondern der Reizpunkt des Charakters, des hervorstechenden Menschen. Denn der „Wälische Kaiser“ welcher es verstanden hat, so recht das Gegenstück zu diesem „Wallenstein“ in der gesamten Methode seiner Staatskunst zu bewerkstelligen, welcher das Bewußtsein des Realpolitikers, den „falken Mächten“ entziehen hat und gute Gründe dafür abgibt, hat allerdings manchen menschenwürdigen Spruch gesagt. Vieht kommt der Reizpunkt der genialen Anlage dazu. Goethe's „Kenien“ sind Sprüche des verwandten Geistes. Aber man dürste, ähnlich wie es Schiller sagte, auch über die Staatskunst Otto von Bismarck's einst sagen, daß auch wenig Ursache an den einzelnen Menschen, aber immer der Glaube an das Gute darin zu entdecken ist. Wallenstein geht zu Grunde, weil seine Staatskunst die „Realpolitik“ gerade umgekehrt vertritt. Er glaubt nicht an das Gute und kommt sich nur so zu machen an den Gedanken an einen einzelnen Menschen an. Schiller hat ja auch hierin den Lebensgeist des Schicksalsanschauers mit tieferer Ansicht bewiesen. Detlev Bicolomini, an den Wallenstein selbst glaubt, wird kein Verwahrer. Wallenstein mangelt der Glaube an das Gute an sich, darum hat er sich, wie der erste Napoleon, mit Kreaturen umgeben, welche ihn zuletzt die wahren Konsequenzen seiner unmenschlichen Staatskunst lehren und kein Schuldigen werden. Das Schauspiel, welches von dem Punkte des Verfalls v. Lützenburg handelt, würde dagegen die ganze Tragik einer christlichen Staatskunst, einer ethischen Realpolitik im Konflikt mit einer edlen, aber vielleicht zu trübenden Idealpolitik fassen. Eine edle Jugend glaubt gern an die Menschen, ein edles Alter glaubt mehr an die Taten und Ideen. Menschen zu finden, welche selbst wissen, einen Ideal auf die Dauer selbstlos zu dienen, ist schwer; schwer ist es darum, mit dem Glauben an die Menschen weiter zu gehen und die Ideen der Völker befrichtigen. Der erste Reizpunkt, der das Gute und das Heil der Menschen will, hält sich lieber über an die Sachen, um vor Enttäuschungen bewahrt zu sein. Das erste Schauspiel, von dem wir reden, würde vielleicht gerade auf diese Gegenstände sich aufbauen und es wären die alten Gesetze, die man vor hundert Jahren im Gebiete der Kunst beobachtete, in's große Leben des Volkes zu übertragen. Vielleicht ist es ein verwandter Gegenstand, welcher ein übertragener. Vielleicht ist es ein verwandter Gegenstand, welcher ein übertragener. Vielleicht ist es ein verwandter Gegenstand, welcher ein übertragener.

Wagner in der Kreuzkirche, heute Nacht. 2 Uhr: 1) Psalm für Orgel von G. H. H. 2) „Tu es Petrus“, große Kirchenmusik von R. Wagner. 3) „Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu Dir“, Kirchen-Musik für Sopran und Orgel von F. Mendelssohn-Bartholdy. 4) „O Jesu Christ, wenn Tu nur bei mir bist“, geistliches Lied für Sopran und Orgel von F. Wagner. 5) „Der Geist hilft unsrer Schwachheit an“, doppelchörige Kirchenmusik von F. Wagner.

Die bekannten Opernsängerin Frau Marie Witt soll, so erzählt „Das Reich“, ihre Stimme verloren haben. Vor zwei Monaten, so erzählt das Blatt weiter, soll es geschienen sein, daß sich Frau Witt am Abend zu Bett begab und am Morgen nicht mehr im Besitz ihrer unverwundlichen, tadellos wunderbaren Stimme war. Die Stimmänderung wird vermutlich in Folge einer Erkältung losgerufen.

Die neue Blumenthal'sche Jubiläum. Das zweite „Gefühl“, welches vorgestern im Vestibültheater in Berlin seine erste Aufführung erfuhr, hat in der Hauptstadt eine Reihe mehr oder minder gelungener Kritiken in dramatischer Form und in einem leichten Gewand. Der künstlerische Wert ist weder in Hinblick auf die Composition, noch des leiternden Gedankens wegen hoch anzuschlagen, wenn auch dem nach französischem Muster verfertigten Charaktergezeichnet zuweilen die Freiheit nicht mangelt. Die Signatur des Ganges war ein Verleumdungsstück. Am Schluß des Stückes machte sich jedoch eine Opposition geltend.

Die Wiener „Deutsche Zeitung“ schreibt: „Wir lesen seit einiger Zeit jeden Tag eine neue Nachricht über unseren Hofoperndirektor, Herrn Wilhelm in Janin, in den Blättern. Bald heißt seine Ernennung zum Generalintendanten und Hofkapellmeister, bald spricht man eine andere Auszeichnung, und jetzt verläuft endlich, man wolle im Oktober den zehnjährigen Gedanktag seines Directoratsjahres festlich begehen. Das Alles klingt recht honorific und man muß sich fragen: Was steht denn vor hinter den Coulissen unserer Hofoper? Sind Reinde oder übertriebene Fremde am Werke, die Stellung Janin's zu untergraben? Denn nach allem, was wir wissen, ist die Welt gelungener Gerichte über Janin's verschiedene Verleumdungen aus der Luft gegriffen.“

In München hat dieser Tage im Alter von 78 Jahren Major A. D. Alexander Schröder, der Sohn der berühmten deutschen Theaterdramatikerin Sophie Schröder und des Theaterleiters Schröder, sein Lebensjahr vollendet. Der Vater, Herr Schröder, war ein gebürtiger Rheinländer, sein Mutterland war das Rheinthal.

Der Dichter Ernst von Waldewitz hat ein neues Schauspiel „Wallenstein's Kämpfe“ geschrieben. Das Stück ist ein Meisterwerk der Dramatik und verdient eine besondere Erwähnung.

Die Dichterin Helene Follen hat ein neues Gedicht „Der Winter“ veröffentlicht. Das Gedicht ist ein Meisterwerk der Lyrik und verdient eine besondere Erwähnung.

Die Dichterin Helene Follen hat ein neues Gedicht „Der Winter“ veröffentlicht. Das Gedicht ist ein Meisterwerk der Lyrik und verdient eine besondere Erwähnung.

Die Dichterin Helene Follen hat ein neues Gedicht „Der Winter“ veröffentlicht. Das Gedicht ist ein Meisterwerk der Lyrik und verdient eine besondere Erwähnung.

Die Dichterin Helene Follen hat ein neues Gedicht „Der Winter“ veröffentlicht. Das Gedicht ist ein Meisterwerk der Lyrik und verdient eine besondere Erwähnung.

Die Dichterin Helene Follen hat ein neues Gedicht „Der Winter“ veröffentlicht. Das Gedicht ist ein Meisterwerk der Lyrik und verdient eine besondere Erwähnung.

Die Dichterin Helene Follen hat ein neues Gedicht „Der Winter“ veröffentlicht. Das Gedicht ist ein Meisterwerk der Lyrik und verdient eine besondere Erwähnung.







turen  
geföhrt im  
r Schub-  
peterstraße  
F.

bel,  
Bardinen,  
die Güte,  
Mantel,  
Kinder,  
man nur  
auch auf  
von J.  
uerstraße  
de Palm-  
S.

Uhr  
sichert haben  
Gehme,  
obstentföhr-  
er, sowie  
hien unter  
N. R.

amen  
n frischen,  
n Achts-  
wirklich  
besuchen  
Scheffel-  
F. F.

ten  
von Güten  
n gemacht  
e Kuttelbit  
ert, An-  
-vis der  
G. N.

er!  
nen u. Wer-  
gänglich und  
hien Wa-  
Wagner,  
r. 10. L. P.

20 Sept.  
wallenbest,  
Altstadt,  
24.

II.  
von Gütern  
Wagner,  
r. 10. L. P.

Wagner,  
r. 10. L. P.

Wagner,  
r. 10. L. P.

Wagner,  
r. 10. L. P.

Wagner,  
r. 10. L. P.

Wagner,  
r. 10. L. P.

Wagner,  
r. 10. L. P.

Wagner,  
r. 10. L. P.

Wagner,  
r. 10. L. P.

Wagner,  
r. 10. L. P.

Wagner,  
r. 10. L. P.

### Chinesischer Salon.

### Neu! Nanking, Neu!

große Brüdernstraße 23.

vollständig erneuert und renoviert, welches hier einzig in solcher  
Ordnung, sowie den naturgetreuesten Landbischöfen des himm-  
lischen Reiches ausgeföhrt ist, ist für Jedermann zum Besuch  
zu empfehlen. Küche und Keller hochfein.

Sonntag den 21. September

### gr. Kunst-, Reigen- u. Wettfahren

auf dem Radfahrer-Sportplatz in Striesen.

August Lehr, Meisterfahrer der  
Welt, Gustav Marschner, Meister-  
fahrer von Europa, haben gemeldet, außer-  
dem noch die bedeutendsten Meisterfahrer  
Deutschlands. — Während des Rennens  
gr. Militär-Concert. Einzug 2 Uhr.  
Anfang 3 Uhr.  
Radfahrer-Verein „Sturmvogel“  
unter dem Protektorate Sr. K. Hoheit des Prinzen Max,  
König von Sachsen.

### Gasthof Rossthal. Dresdner Kirmes.

Morgen Sonntag und Montag findet die Feier der  
Dresdner Kirmes bei Garten-Frei-Concert und  
Ballmusik statt. Freunde eines guten selbstgebackenen  
Kirmeskuchens ladet hierdurch ergebenst ein. S. Richter.

### Gasthaus Menostra.

Morgen Sonntag Ballmusik bis 7 Uhr.  
Achtungsvoll T. Gähnel.

### Gasthof zu Stetzsch.

Morgen Sonntag den 21. September  
starkbesetzte Ballmusik,  
wogu ganz ergebenst einladet  
Reinhard Bauer.

### Felsenkeller.

Morgen Concert u. Ball.  
Ernst Wetckelt.

### Sächsischer Prinz, Striesen,

Vierdehn Schäterstraße-Striesen.  
Morgen Sonntag  
grosses Wett-, Corso- und Kunstfahren  
auf der neuen Reimbahn. Anfang 3 Uhr. Gleichzeitig mache  
bekannt, daß in meinem großen Garten für 4-800 Personen ein  
hübscher Platz bleibt. Von 4 Uhr an Ballmusik.  
Achtungsvoll F. Töpfer.

### Gasthof Briesnitz.

St. v. Dresden, schönster Ausflugsort, Bahn-, Dampfschiff- und  
Landsverbindungen. Sonntag den 21. d. gr. Nacherntefest  
und ein Täuschen für Die, die wegen der Dürre nicht  
besuchen können. Für guten, selbstgebackenen Kuchen u. ff. Kaffee  
ist Sorge getragen. Küche und Keller gut. Bauernbrot.  
Louis Hennig, Sr. 21/2.

### Hotel und Restaurant „Amalienhof“, Amalienstrasse 24.

Empfehlen von heute sowie jeden Sonnabend als Specialität:  
Oxtail-Soupe. Pökelschweinsknöchel mit  
Sauerkraut und Klößen oder Meerrettig.  
Achtungsvoll  
Richard Bachstein, Hugo Hoyer.

### Meinhold's Etablissement.

Für Abhaltung von Concerten, Bällen, Hochzeiten  
und Familienfestlichkeiten halte ich meine  
schönst gelegenen Säle  
der Residenz

besten Vereinen und Privatn bestens empfohlen.  
Telephon Nr. 327. Hochachtungsvoll  
Fritz Rothe.

Diners, Soupers (mit und ohne Service), sowie einzelne  
Schüsseln werden auch ausser dem Hause in mir guter  
Verföhung prompt beiorat. S. O.

### Hotel Kaiserhof

und  
Stadt Wien.

Für die bevorstehende Saison halte ich meine komfortabel  
ausgestatteten großen und kleinen

### Fest-Säle

mit feststehender Theaterbühne für Familien, Gesellschaften und  
Vereine zu coulantesten Bedingungen angelegentlichst empfohlen.  
Unter Zusicherung bester Bedienung zeichnet  
hochachtungsvoll Moritz Canzler.

Fernsprechstelle 607.

## Zum Umzuge

empfehl das

### Waaren-Credit-Haus

von

### S. Gottlieb, Sternplatz Nr. 3, I.

Möbel, Spiegel, Betten,  
Federn u. Matratzen,  
Kinderwagen, Regulateure.

Serner empfehle:

Herren-Garderobe  
fertig und nach Mass.  
Damen-Confection, Mädchen-Mäntel,  
Knaben-Anzüge,  
Manufactur- u. Modewaaren,  
Hüte, Schirme, Stiefel.

Auf Abzahlung!  
in wöchentlichen, 14tägl. und monatl. Raten!  
Das Geschäft ist von früh bis Abends spät geöffnet.

Auf Abzahlung!

Auf Abzahlung!

### Restaurant F. Rühmann,

Ecke Bautzner- und Martin-Lutherstrasse,  
empfehl keinen vorzüglichen  
Mittagstisch,  
sowie nach der Karte zu jeder Tageszeit.  
Biere hochfein.

ff. Pilsner aus dem Bürgerl. Brauhaus Pilsen,  
ff. Frankenhörn a. d. I. Export-Brauerei Bamberg,  
ff. Kumbacher von J. W. Reichelt, Kumbach,  
ff. Lager vom Dresdner Felsenkeller,  
ff. Einfach von F. Deutschmann.

### Simon's Hôtel-Restaurant „Annenhof“

hält sich bestens empfohlen. Gut ventilirte, schöne Localitäten  
bieten angenehmen Aufenthalt.  
Gute Küche, feinste Biere, Special-Ausschank:  
„Bürgerlich Pilsner.“  
Sente Abend  
Pökelschweinsknochen mit Klößen.

Original u. schenswerth für jeden Fremden  
In Tunnel des  
Wiener Garten - Restaurants  
Neustadt, an der Augustus-Brücke,  
original einrichtete, kunstreich und stylvoll ausgestattete  
Lecht Bayr. Bierstube,  
deutschland eine  
Alt-Oberbayrische Gebirgs-Schänke.  
Special - Ausschank  
des berühmten Münchner Spatenbräu und des  
I. C. C. Münchner Acten-Bieres.  
Bedienung in Nationaltracht.  
Hochachtungsvoll  
Moritz Canzler.

Original u. schenswerth für jeden Fremden

### Avis.

Hierdurch erlaube ich mit dem P. T. Publikum von Dresden  
und Umgegend, sowie meinen geachteten Bekannten und Nachbarn  
ergebenst anzuzeigen, daß ich das

### Gasthaus und Restaurant „Stadt Plauen“,

kleine Plauenschegasse Nr. 13, früher 7,  
von Herrn Hofferbert übernommen habe.  
Für aufmerksam Bedienung, gute Speisen und Ge-  
tränke werde bestens bemüht sein.  
hochachtungsvoll  
Gottlieb Piechler.

### Danz- und Ball-Etablissement Colosseum,

Alaunstraße 28,  
hält sich zur Abhaltung von Gesellschafts- und Vereinsver-  
sammlungen sowie zu Hochzeits- und Familienfeiern hierdurch  
bestens empfohlen. Für gute Küche, bestgelegene Biere u. Weine  
ist Sorge getragen. Einem zahlreichen Besuche entgegengehend,  
zeichnet  
hochachtungsvoll Paul Hofferbert, Besitzer.

### Gasthof Kaitz.

Morgen Sonntag Vogelstücken u. starkbel. Ballmusik.  
Anfang 4 Uhr. Schichtende 1 Uhr. Achtungsvoll M. Stange.

### Zahle

für Möbel, Betten, Kleidung,  
Gold, Silber, Uhren, Verhau-  
schne, ganz Nachl. hohe Preise.  
C. Leonhardt, am See 16. part.  
Königsplatz, a. anberh. Dresden.  
Ein geräumiger, aber noch guter

### Gehpelz

ist zu best. Plätzen, alten Porzth,  
Serrichkeit, Einricht., Nachlässe,  
einzelne Möbel u. Betten laßt  
hier u. auswärts l. höchst. Preis  
H. Körner, Moritzstraße 5, I.

### Ernst Kessler,

Mechaniker u. Optiker,  
Breitstr. 4, vom 1. Okt. Pirmal-  
scheite 16, empfehl billigst:  
Schärfste Fernrohre R. 1.25  
Taschenbrille . . . 1.50  
ff. Stahlfeder . . . 1.50  
ff. Nickelfeder . . . 2.00  
Cavalierfeder . . . 1.50  
Glocke, Glocken von R. 2.50 an,  
alle Artikel zur Photographie,  
elektromechanische und physikal.  
Apparate eigener Fabrication unter  
Garantie. Photograph. Apparate  
und Utensilien

### Ausverkauf

von Barometern, Thermometern,  
Exemplaren und Feldbüchern,  
Mikroskop, Stereoskop, Kell-  
segen, Kalena magica, Dampf-  
maschinen u. zum Notizenbuch

### Paffend für Gutsbesitzer.

Ein tüchtiger Landauer ist für  
den Anstehungsbesitz ver-  
füglich. Dresden, Langstr. 12  
beim Posten.  
Ein Kutschmann-Schreiber für  
15 R. König-Johann-  
Straße 7, 3. Etage.

### Unterzeichneter Verein

erucht das geehrte Publikum bei Bedarf von Zah-  
ersatz, Plombirungen etc. sich an denselben An-  
genossen zu wenden, welchen es mit seinem Vertrauen  
beehrt, sich aber nicht durch

### vierversprechende Reclame

beizien zu lassen.  
Dresden, den 11. September 1890.  
Der Verein  
sächsischer Zahnkünstler.  
(Genossenschaft.)

### Bekanntmachung.

Auf Verordnung des Königlich sächsischen Finanzministeriums soll die  
fiskalische Kahnüberfahrt  
über die Elbe zwischen Serkowitz und Obergohlis vom  
1. Januar 1891 ab auf 5 Jahre anderweit verpachtet werden.  
Geeignete Bietbewerber werden daher ersucht, schriftliche  
Offerten bis zum

4. October dieses Jahres  
an die unterzeichnete Bundesverwaltung (Genghausplatz 3), woföhl  
die Bedingungen zur Einsicht ausliegen, gelangen zu lassen.  
Königliche Bauverwaltung Dresden II.,  
den 16. September 1890.  
Volgt.

### Lotterie

### der Kunst- u. Gewerbe-Ausstellung 1890 zu Schandau.

Die Ziehung unserer Lotterie findet bestimmt  
in der zweiten Hälfte des Monats October  
statt. Den Verkauf der noch vorhandenen Loose  
hat die Firma Gustav Wiedemann, Pfl-  
nitzerstrasse, Dresden, übernommen.

### Das Ausstellungs-Comité:

Rudolf Sendig.

### Industrie-Schule

für Frauen und Töchter,  
Dresden-Neustadt, Kasernenstrasse 23, 3  
Der Unterricht umfasst: Kleidermachen, Weben, Webstühlen u.  
Dauweben, Kunst-Säßen, Färb, Fortschreiten, Gummistric-  
arbeit. Probestunde per Post fr. Die Vorleserin: A. Schönel.

### F. Schönherr's

Weinhandlung und Weinstube  
befindet sich von heute an  
Casernenstrasse 7.

### General-Agent

gesucht von einer der allerbedeutendsten Lebensver-  
sicherung-Gesellschaften für die Kreisstadt  
Dresden. Nur solche Persönlichkeiten, die in die feinsten  
Kreise Zutritt haben, können berücksichtigt werden. Geil. Offerten  
unter Chiffre H. 24012 an Haasenstein und  
Vogler, A.-G., Dresden.

### Donnerstag den 25. September Krammarkt in Pulsnitz.

Vorzügl. Rover, Geirath! Ein Pöhl, 19  
Stamengelt, Langsb., Kugelped.  
noch neu, unter Garantie aufgeb.  
billig zu verkaufen Biegelstr. 17.  
A. Knorr. Anzeiger Berlin SW. 61.

Dresdner Nachrichten.  
Nr. 203. Seite 7. Sonnabend, 20. Sept. 1890.

# Königliches Belvedere

der Brühlschen Terrasse.  
**Täglich Concert**  
von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.  
Direction:  
Herr Kapellmeister **Paul Hein.**  
Anfang 7-8 Uhr. Eintritt 50 Pf.



**ZOOLOGISCHER-GARTEN**  
Sonntag den 20. September

**Grosses Concert**  
von der Kapelle der Königl. Sächs. Krieger.  
Direction  
**A. Schubert.**  
Anfang 4 Uhr. Programm 5 Pfg.  
Sonntag, den 21. September  
aufnahmefähig

**Eintrittspreis 25 Pf.**  
pro Person.  
Von 1 Uhr Nachmittags

**Gr. Militärconcert**  
von der Kapelle des R. E. 2. Grenadier-Regiments  
Nr. 101 Kaiser Wilhelm, König von Preußen.  
Die Direction.

**Victoria Salon**  
O. Alberti mit seiner neuesten Sensations-Illusion:  
Der in Eisen gefesselte und  
verschwindende Herr.

**Brother's Dante,**  
die elektrischen Flammenmenschen.  
Tauer und Art. Meingold, Opern-Talente.  
Herr Fritz Werner, Scherz- und Vortragskünstler.  
Gehr. Janos, musikalische Genies.  
H. Krenker, Zerknirschter ohne Gegenwart;  
Miss Ann Carey, Kalligraphin.  
Troupe Meyer, pantomimisches Quartett und Varietetés.  
Coffinet, Direction: Herr Kapellmeister H. Reh.  
Coffinet, Direction: Herr Kapellmeister H. Reh.  
Der Billet-Vorverkauf für sämtliche Plätze  
(Parquet 50 Pf.) befindet sich von Vorm. 10 bis 5 Uhr Nachm.  
im N. Alberti'schen Circus-Gebäude im Hause; außerdem  
Parquet-Billets à 80 Pf. an den bekannten Verkaufsstellen.

**Welt-Restaurant**  
**„Société“**  
Dresden-A., Waisenhausstrasse 20.  
Täglich  
**2 grosse Concerte**  
der berühmten Fr. Henriette Fahrbach mit ihrem  
Original Wiener Elite-Damen-Orchester.  
Zum ersten Male in Dresden!  
Nachm. 4 Uhr. Eintritt 20 Pf. Abends 8 Uhr.  
Schaubühnen-Voll Paul Menzel.

**Neumann's**  
Concert-Etablissement, Schössergasse 8.  
Heute, sowie jeden Sonnabend  
ff. Pökelschweinsknochen od. Sauerbraten  
mit Klößen.  
**Täglich grosses Concert**  
von der Kapelle des Hauses. Direction: Herr E. Reim.  
Anfang 7 Uhr. Eintritt frei. Achtungsvoll C. H. Kunze.

**Boulevard.**  
Heute Sonnabend  
**Grosses Concert.**  
NB. Von Mittags bis Abends Schweinsknochen mit  
Klößen à Portion 10 Pfg.  
Branerei-Waldschlösschen Restaurant,  
Schillerstr. Schillerstr.  
Morgen Sonntag von 4 bis 11 Uhr  
**gr. musikalische Unterhaltung**  
bei freiem Eintritt.  
Ergebenst  
Heinrich John.

## Zur gefälligen Beachtung für unsere Leser in Dresden-Plauen.

Mit Schluss dieses Vierteljahres hört die Bestellung der „Dresdner Nachrichten“ seitens des Herrn Zeitungsvermittlers Gärtner für Dresden-Plauen auf.

Die geehrten Leser, welche die ungestörte Weiterlieferung der „Dresdner Nachrichten“ wünschen, wollen Ihre Bestellungen an

Herrn Zeitungsvermittler **August Stacke,**  
Dresden-Plauen, Falkenstrasse 23, I.  
rechtzeitig gelangen lassen.

Geschäftsstelle  
der „Dresdner Nachrichten“

**Brausse-Müller's**  
Grenzstrasse 6 Restaurant Grenzstrasse 6.  
Neu! Neu!

**Täglich großes Concert**  
der Wiener Salon-Kapelle, Dir. Carl Krause.  
Eintritt frei. Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.  
Schaubühnen-Voll Brausse-Müller.

**Tivoli.**  
Heute Frei-Concert,  
ausgeführt v. d. Kapelle des Herrn Musikdir. Spüring.  
Anfang 7 Uhr.

Restaurant & Café  
**„Pirnaischer Platz“**,  
Etablissement I. Ranges.  
Heute Sonnabend  
**Gr. Instrumental-Concert**  
unter Mitwirkung des italien. Cellarino-Virtuosen  
**Carlo Rimati.**  
Anfang 7 Uhr. Eintrittsrecht wird nicht erhoben.  
Empfehle heute als besondere Specialität:  
Roastbrat à la Esterhazy à Port. 50 Pf.  
Biere bestechend schön.  
Schaubühnen-Voll Otto Scharfe.

**Stadt-Park,**  
Meissnerstrasse 10.  
Wagen Sonntag ohne Eintrittsgeld

**Gr. Garten-Concert**  
von dem unermüdeten Elite-Orchester Dresden-Zrieten.  
Herr Musikdirector Spüring.  
Gleichzeitig starkbesetzte öffentliche Hofmusik.  
Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr. Osw. Hänsel.

**August Vehr,**  
Hochrad-Meisterfahrer der Welt.  
Zum ersten Mal entgegen der in Dresden wohlbekannte, renommierte Fahrer

**Paul Raumann, Halle,**  
und noch eine Anzahl bedeutender Fahrer:  
**Otto Stumpf, Berlin,**  
Zweitrad-Meisterfahrer von Europa.  
**Moriz Zimmer, Dresden,**  
und Andere.  
Grosse Konkurrenz in Ausst. und Meisnerfahren unter  
Betheiligung des berühmten Meisterfahrers von Europa  
**Gustav Warjchner, Dresden.**

Eintrittskarten, im Vorverkauf 25 Pf. billiger, sind zu haben  
bei den Herren Basse, Eigenhandlung, König-Johann-Strasse,  
Fritze, Spitz, Postplatz, J. M. Müller, Fahrrad-Handlung,  
Grosserstrasse, Calmbacher Bierhalle, Hebehaus, Schneider,  
Eigenhandlung, Waisenhausstrasse und Georgplatz, Otto Gleich-  
bach, Streichenstrasse, Zächlicher Prinz, Zrieten.

**Radfahrer-Verein**  
**Sturm-vogel.**  
Unter Protektorat Sr. Kgl. Hoheit des  
Prinzen Max, Herzog zu Sachsen.

**Hotel**  
**Münchner Hof,**  
Internationales Concerthaus, Grenzstrasse.  
**Täglich Gastspiel**  
der Schweizerischen Mädchentruppe  
**„Gisela“.**  
Anfang 7-8 Uhr. Schaubühnen-Voll E. Martin.

## Bekanntmachung,

das am 21. d. Mts. im Königlichen Grossen Garten stattfindende Wohlthätigkeits-Fest betreffend

Für das am 21. d. Mts. von Nachmittags 1 Uhr ab im Königl. Grossen Garten zum Festen der durch das Hochwasser Geschädigten stattfindende Wohlthätigkeits-Fest werden im Verkehrs- und Sicherheitspolizeilichen Interesse folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die von dem Fest in Anspruch genommenen Theile des Königl. Grossen Gartens bleiben von Samstag 11 Uhr bis zum Schluss des Festes für den gewöhnlichen Fahr-, Reit- und Jagd-Verkehr gesperrt.

2. Der Eintritt zum Festplatze während dieser Zeit ist nur denjenigen Personen gestattet, welche mit Einlaß- bez. Passkarten versehen sind. Diese Karten sind in sichtbarer Weise zu tragen.

3. Fuhrmänner haben den Eintritt in den Königlichen Grossen Garten nur an denjenigen Stellen zu nehmen, wo Kassen errichtet sind. Das Uebersteigen von Abweyrungen ist verboten. Radfahrer und Kinderwagen werden auf dem Festplatze nicht zugelassen.

4. Wagen und Reiter haben den Eintritt in den Königlichen Grossen Garten lediglich von der Rennstrasse aus durch das Thor an der Hauptallee zu nehmen.

5. Beim Verlassen des Gartens ist ihnen die Wahl der Straße freigegeben. Jedoch bleibt die vom Ertheilten Thor bis zum Palais führende Straße so lange für den Wagen- und Reiterverkehr gesperrt, bis die Allerhöchsten Herrschaften das Fest verlassen haben. Die Reiterwege dürfen nicht verlassen werden.

6. Die zur Abholung von Kofferstücken bestellten Wagen und Tröckeln haben sich entweder auf dem Wagenplatze am Zoologischen Garten oder auf dem von der Hercules-Allee nach der Birnbaum'schen Chauffee führenden Strassenstücke und die letztere entlang aufzustellen.

7. Die Plätze und Strohen, welche zur Ausführung der etwaigen Festhochstellungen in Verwendung kommen, sind vom Publikum frei zu halten. Anzeichen bleibt für allen Verkehr der Naturweg zwischen dem Palais und dem Teich vor dem Königsplatze.

8. Das Publikum wird ersucht, auf dem Festplatze sich stets rechts zu halten, nicht zu drängen, bei dem Erscheinen der Allerhöchsten und höchsten Herrschaften stehen zu bleiben und Reibe zu bilden. Fuhrmänner haben sich nur auf den Zufahren zu bewegen und die Fahrstufen thunlichst zu meiden.

9. Den Anordnungen und Befehlen der aufgestellten Gendarmenposten und der zur Aufrechterhaltung der Ordnung mitwirkenden Mitglieder der Militärvereine ist unverzüglich Folge zu leisten.

10. Zuwiderhandlungen gegen obige Bestimmungen werden nach § 300 Nr. 10 und beziehentlich § 300 Nr. 11 des Reichsstrafgesetzbuchs zur Abhandlung gezogen werden.  
Dresden, den 19. September 1890.

**Königliche Polizei-Direction.**  
A. Schwann.

## Bekanntmachung.

Nach einer am gestrigen Tage unter Vorsitz des Herrn Reichshauptmanns von Sachsen stattgefundenen Besprechung der Vertreter der durch die Hochfluth der Elbe geschädigten Städte und kreislicher Städteämter und der Vorstände der Amtshauptmannschaften Dresden-Altkreis und Neustadt, Pirna, Meissen und Grossenhain ist es für zweckmässig befunden worden, für jede dieser Städte ein Lokal-Comité und für jeden der betroffenen amtshauptmannschaftlichen Bezirke ein Bezirks-Comité zu bilden, welches die Sammlungen für die Wasserbeschädigten thunlichst fördern und nach sorgfältiger Ordnerung der entstandenen Schäden eine möglichst gedeckelte, nach gleichmässigen Grundsätzen zu bewerkstellende Vertheilung der eingehenden Unterstutzungen, soweit solche auf die einzelnen Städte und Bezirke entfallen, herbeiführen soll.

Für den Bezirk der Amtshauptmannschaft Dresden-Altkreis ist dieses Comité aus den Unterzeichneten gebildet worden. Zudem diessellst hiermit zur öffentlichen Kenntniss bringen, bitten sie unter Hinweis auf den leider mehr und mehr zu Tage tretenden bedeutenden Umfang der von der Hochfluth angetriebenen Schäden um milde Gabeln, zu deren Annahme sich dieselben hiermit bereit erklären und wozu auch die Verordnungs- bez. Gemeindevorstände und Gutsverwalter des amtshauptmannschaftlichen Bezirks gern bereit sein werden, wie auch die Kostenverwaltung der Amtshauptmannschaft Dresden-Altkreis jederzeit Beiträge entgegenzunehmen.  
Dresden, am 16. September 1890.

**Das Unterstutzungs-Comité für den Bezirk der Kgl. Amtshauptmannschaft Dresden-Altkreis.**  
Vorsitzender Herr Dr. Schmidt, Amtshauptmann. Vorsitzender Herr Dr. Bichayn, Landtags- Abgeordneter. Vorsitzender Herr Braunsch, Kommandeur. Vorsitzender Herr v. Finck, Mitglied. Vorsitzender Herr Grossmann, Mann. Vorsitzender Herr Käferstein, Niedergerichts- Beamter. Vorsitzender Herr Leonhardt, Zöcher. Vorsitzender Herr Philipp, Amtshauptmann. Vorsitzender Herr v. Müller, Kommandeur. Vorsitzender Herr v. Burgk, Kommandeur. Vorsitzender Herr v. Burgk, Kommandeur.

**Musik-Akademie**  
und Clavier-Elementarschule  
von  
**B. Rollfuss.**  
Veränderte Hausnummer: 2 Wapurgisstr. 2.

**Dresdener Musik-Schule**  
Neumarkt 2, II.  
18 Lehrstühle nach freier Wahl. — Vortreffliche Lehrkräfte. — Prospect und Lehrplan gratis in allen Musikalienhandlungen. — Eintritt zu jeder Zeit. — Anmeldungen und Auskunft 12-2 Uhr.  
R. L. Schneider, Director.

**Gasthof z. Erbgericht in Niederpoppitz.**  
Sonntag den 21. September  
**Einweihung mit Ballmusik des neuerbauten Hotels**  
und neu gemalten und vergrößerten Saales mit neuer Concert-Bühne.  
Es ladet freundlich ein  
C. Jeremias.

Verantwortlicher Redacteur: Julius Schmidt in Dresden.  
Erscheinung Vorm. 10-12. Nachm. 5-7.  
Verleger und Drucker: Lorenz & Rohardt in Dresden.  
Papier der Vereinigten Posten-Papierfabriken.  
Das heutige Blatt enthält einschl. Neben- u. Fremdenblatt 20 Seiten und die humoristische Beilage.

Genießen Sie die  
Wohlfahrt  
und  
Gesundheit  
mit  
dem  
Badesofel  
Kipsdorf  
Genießen Sie die  
Wohlfahrt  
und  
Gesundheit  
mit  
dem  
Badesofel  
Kipsdorf

Sonnabend,  
20. Sept. 90  
Nr. 2463.  
Seite 4.

Genügt, be-  
hooie an-  
liche Herbst-  
berndt hat  
sollte der  
doch recht  
die „Schul-  
lich bezieht  
gilt, sich  
ungefähr  
Hilfen sich  
zusammen  
in das fünf  
Schiffstör-  
nach rechts  
zueilt, an  
man sich  
Schiffstör-  
das Steuer  
aber wohl  
können.  
Janterei be-  
mochen zu  
ungen ein-  
Fährmann  
es, mittel  
Zeit an de  
als sie wa-  
und da is-  
legten die  
gelommene  
ranisch ge-  
langen. S-  
ich wohl  
die Schuld  
verdwegen  
läßt viel, r-  
zu verwan-  
telle vorfo-  
soll zu nie-  
tung der S-  
giltigen B-  
- Die  
Tounerstag  
Fr. Kämm-  
strecke über  
straße, und  
- In  
nach der S-  
Gegner de-  
Schroder, S-  
wände sind  
Vertagend  
gehen viel  
selbst im G-  
seer Com-  
händler Riß-  
stättend  
über die in-  
für die he-  
auch erho-  
sind von  
Ries, Kauf-  
zu haben.  
- W-  
auf der S-  
gallisches  
der Fackel  
weilher löst  
wobei eine  
Zadtkand-  
de. W. W-  
Wohlt an  
Lore bin-  
Kopoden; i-  
denn erid  
wobei der  
wurde. I-  
Auf der S-  
wirth und  
N. Montair  
Zerminlog  
Kodanittor  
Trem ge-  
schunden.  
Küchen,  
unglückte U-  
- Fi-  
ren-Guben  
Schodon  
wolle Ver-  
- Fi-  
freundliche  
nügigen P-  
hellen noch  
- W-  
schichten i-  
Echnatag  
zu Strode-  
- Fi-  
Belanthe  
jahr gen-  
dem Hoch-  
dem 2. v-  
Weller in  
Nominon-  
größten J-  
Nier in ed-  
Stumpf, d-  
Eine ganz  
Gegenwar-  
Hohet des  
- W-  
eine Frau  
Complette  
don sie sit-  
angehörige  
dauernd  
Dante geg-  
- W-  
des in Z-  
wiltlich G-  
schillen fi-  
Ihrer Lieb-  
von ausge-  
mit Reich-  
schlichten  
- Fi-  
Ziel 82  
Baterland  
Danzken  
für die la-  
Gedanken  
- W-  
Welfin, G-  
loge für Z-  
in Köln a-  
und Anne  
und Garb-  
- Fi-  
gütlich  
schichten  
wurde in  
Folgernde  
demelben  
- W-  
nole) hat



Cerliches und Sächsisches.

Ein Augenzeuge schreibt: Wir Eisenbahner sind wenig geneigt, beim Verleihen eines unserer glücklichen, schmalen Dampfboote an Gefährd zu denken...

Ein Augenzeuge schreibt: Wir Eisenbahner sind wenig geneigt, beim Verleihen eines unserer glücklichen, schmalen Dampfboote an Gefährd zu denken...

Ein Augenzeuge schreibt: Wir Eisenbahner sind wenig geneigt, beim Verleihen eines unserer glücklichen, schmalen Dampfboote an Gefährd zu denken...

Ein Augenzeuge schreibt: Wir Eisenbahner sind wenig geneigt, beim Verleihen eines unserer glücklichen, schmalen Dampfboote an Gefährd zu denken...

Ein Augenzeuge schreibt: Wir Eisenbahner sind wenig geneigt, beim Verleihen eines unserer glücklichen, schmalen Dampfboote an Gefährd zu denken...

Ein Augenzeuge schreibt: Wir Eisenbahner sind wenig geneigt, beim Verleihen eines unserer glücklichen, schmalen Dampfboote an Gefährd zu denken...

Ein Augenzeuge schreibt: Wir Eisenbahner sind wenig geneigt, beim Verleihen eines unserer glücklichen, schmalen Dampfboote an Gefährd zu denken...

Ein Augenzeuge schreibt: Wir Eisenbahner sind wenig geneigt, beim Verleihen eines unserer glücklichen, schmalen Dampfboote an Gefährd zu denken...

Ein Augenzeuge schreibt: Wir Eisenbahner sind wenig geneigt, beim Verleihen eines unserer glücklichen, schmalen Dampfboote an Gefährd zu denken...

Ein Augenzeuge schreibt: Wir Eisenbahner sind wenig geneigt, beim Verleihen eines unserer glücklichen, schmalen Dampfboote an Gefährd zu denken...

Ein Augenzeuge schreibt: Wir Eisenbahner sind wenig geneigt, beim Verleihen eines unserer glücklichen, schmalen Dampfboote an Gefährd zu denken...

Ein Augenzeuge schreibt: Wir Eisenbahner sind wenig geneigt, beim Verleihen eines unserer glücklichen, schmalen Dampfboote an Gefährd zu denken...

Ein Augenzeuge schreibt: Wir Eisenbahner sind wenig geneigt, beim Verleihen eines unserer glücklichen, schmalen Dampfboote an Gefährd zu denken...

Ein Augenzeuge schreibt: Wir Eisenbahner sind wenig geneigt, beim Verleihen eines unserer glücklichen, schmalen Dampfboote an Gefährd zu denken...

Ein Augenzeuge schreibt: Wir Eisenbahner sind wenig geneigt, beim Verleihen eines unserer glücklichen, schmalen Dampfboote an Gefährd zu denken...

Ein Augenzeuge schreibt: Wir Eisenbahner sind wenig geneigt, beim Verleihen eines unserer glücklichen, schmalen Dampfboote an Gefährd zu denken...

Ein Augenzeuge schreibt: Wir Eisenbahner sind wenig geneigt, beim Verleihen eines unserer glücklichen, schmalen Dampfboote an Gefährd zu denken...

Ein Augenzeuge schreibt: Wir Eisenbahner sind wenig geneigt, beim Verleihen eines unserer glücklichen, schmalen Dampfboote an Gefährd zu denken...

Ein Augenzeuge schreibt: Wir Eisenbahner sind wenig geneigt, beim Verleihen eines unserer glücklichen, schmalen Dampfboote an Gefährd zu denken...

Ein Augenzeuge schreibt: Wir Eisenbahner sind wenig geneigt, beim Verleihen eines unserer glücklichen, schmalen Dampfboote an Gefährd zu denken...

Ein Augenzeuge schreibt: Wir Eisenbahner sind wenig geneigt, beim Verleihen eines unserer glücklichen, schmalen Dampfboote an Gefährd zu denken...

Ein Augenzeuge schreibt: Wir Eisenbahner sind wenig geneigt, beim Verleihen eines unserer glücklichen, schmalen Dampfboote an Gefährd zu denken...

Ein Augenzeuge schreibt: Wir Eisenbahner sind wenig geneigt, beim Verleihen eines unserer glücklichen, schmalen Dampfboote an Gefährd zu denken...

Ein Augenzeuge schreibt: Wir Eisenbahner sind wenig geneigt, beim Verleihen eines unserer glücklichen, schmalen Dampfboote an Gefährd zu denken...

Ein Augenzeuge schreibt: Wir Eisenbahner sind wenig geneigt, beim Verleihen eines unserer glücklichen, schmalen Dampfboote an Gefährd zu denken...

Ein Augenzeuge schreibt: Wir Eisenbahner sind wenig geneigt, beim Verleihen eines unserer glücklichen, schmalen Dampfboote an Gefährd zu denken...

Dresdner Nachrichten. Seite 9. Sonnabend, 20. Oct. 1890.

Börse, Volks- und Hauswirtschaft, Technisches.

Dresdner Börse vom 19. September. Die Geldverhältnisse, die sich gestern an der Börse...

Dresdner Börse vom 19. September. Die Geldverhältnisse, die sich gestern an der Börse...

Dresdner Börse vom 19. September. Die Geldverhältnisse, die sich gestern an der Börse...

Dresdner Börse vom 19. September. Die Geldverhältnisse, die sich gestern an der Börse...

Dresdner Börse vom 19. September. Die Geldverhältnisse, die sich gestern an der Börse...

Dresdner Börse vom 19. September. Die Geldverhältnisse, die sich gestern an der Börse...

Dresdner Börse vom 19. September. Die Geldverhältnisse, die sich gestern an der Börse...



**Bermittler.**

\* Lieber den Brand in der Alhambra wird aus Granada folgendes ausführlicher telegraphisch: Das Feuer wurde am Montag Abend um 10 Uhr bemerkt; zu dieser Stunde stand im ersten Hofe nahe am Eingang, dem sogenannten Cortes, die obere Galerie auf der rechten Seite in Flammen. Von hier aus erglüh das Feuer den zunächst liegenden Saal, der zu dem Saal der Gesandten führt. Glücklicher Weise war Wasser genug zur Stelle und die Wächter konnten sofort energisch in Angriff genommen werden. Man sah indes bald ein, daß der in Flammen stehende Teil nicht mehr zu retten sei, weswegen alle Anstrengungen darauf gerichtet wurden, die Weiterverbreitung des Feuers auf den Saal des Königs und den Hof zu verhindern, was dem auch gelang. Das Feuer selbst konnte erst gegen Sonnenanbruch bewältigt werden, und zwar durch gemeinliche Anstrengung aller der Wächter, der Feuerwehre und der gesamten Bevölkerung, sogar der Frauen, die Wasser tragen und Löcher haken. Wegen der hohen Lage der Alhambra wurde der Brand viele Meilen weit gesehen. Der Schaden beläuft sich auf die Zerstörung der rechten Seite des Cortes und des Saales; die Wächter haben bereits Maßnahmen ergreifen, den Schaden abzumildern und für die Wiederherstellung des zerstörten Theiles Sorge zu tragen.

\* Während Bilder vom Wanderschauspiel bei Novos veröffentlicht hat Hr. Wollschonow in der „Nov. Vremja“. So erzählt er: Der Großfürst-Nicholas hält sich als oberster Schiedsrichter in Lust auf und verläßt nicht, jedes Mal, wenn Truppen an seiner Wohnung vorbeimarschieren, dieselben zu begreifen. Dabei spielen sich, wie sich Herr Wollschonow ausdrückt, ganz außerordentliche Bilder ab. Ein solches schildert er folgendenmaßen: „Da rückt ein Dragoner-Regiment an; die Pferde — gerade eine Herde! Die Reiter, die von Kopf bis zu Fuß schwarze Uniformen tragen! Der Großfürst, gerührt über das tapfere Aussehen der Truppe, nähert sich schnell dem zu Pferde sitzenden Befehlshaber und drückt ihm kräftig die Hand. Der Oberst aber läßt die großwürdige Hand nicht los, sondern drückt auf sie einen langen Knüttel. Der Großfürst gewahrt noch einen Händedruck, und von Neuem läßt der Oberst die Hand. Da umarmt ihn der Großfürst kräftig und küßt ihm die Wange. Als sie sich trennen — glänzen in beiden Augen Thränen! Die kühne Szene vor den Truppen, auf der der Oberst, vor den Augen der Menge und einer Gruppe Offiziere, betragt Alle in eine nervöse Spannung, und man hätte nur denken sollen, wie aus der Tiefe des bewegten Herzens die Stimmen der Soldaten hervorklingen: „Wir sind hoch, und bemüht zu haben, um die Ehre des Kaiserlichen Heeres!“ — Im Allgemeinen ist es den russischen Heerführern verboten, ohne vorhergehende Genehmigung Worte und Handlungen von Mitgliedern der kaiserlichen Familie zu beschreiben. Aus Witten des Herrn Wollschonow wird jedoch der Großfürst für diesen eine Ausnahme gestattet und ihm erlaubt, über ihn zu schreiben, was er wolle. Wenn Herr Wollschonow noch mehrere solcher Mittheilungen schreibt, dürfte der Großfürst die gegebene Erlaubnis benutzen.

\* Die „Nord. Allgem. Bl.“ schreibt: Hochgeachteter Zeile beehren wir Sie in ein Schreiben, in welchem das bekannte von Werner'sche Gemälde „Kronprinz Friedrich Wilhelm an der Spitze des Generals Doman“ die Aufmerksamkeit gegeben hat und welches von dem geschicktesten Töne von Leipzig eine neue und in mannigfacher Hinsicht sehr bedeutende Mittheilung enthält. In dem Schreiben wird erzählt: „Aber Doman hat durch die Hand eines seiner Offiziere von 2 oder 3 Turfregiment. Diese Turfsache wurde mir verbüßt, scheint aber nicht bekannt zu sein. Ich war in Wörth, Wörth von u. l. w. am 6., 7. und 8. August 1870. In der Nacht vom 7. August brachte ich einen Transport von 17 Wagen französischer Reiterregiment von Nogent nach Strasbourg durch die deutschen Posten hindurch. Ich fuhr in einem Wagen mit einem Turf-Offizier mit sehr reichem Obertheil und brachte denselben nach dem Hospital von Krayschmidt am Baden bei Strasbourg, Schützheim. Der Bewunderer weigerte sich, den Fuß anzuheben zu lassen, und sprach von einem heiligen Tode. Er beehrte mich mit dem, daß ich ihn dadurch erlösen würde, daß ich sein Pferd vor seinen Augen seinen eigenen General erlösen habe! Ich habe ich mir erinner, kämpfte die Turfsache in den Weiden bei der Weidenau unter einem Kammhirschen. Die Turfsache waren unerschrocken, daß sie nicht voranreiten dürften. Als die Posten vorrückten und Abel Doman den Befehl zum Rückzuge gab, rief ein Turf-Offizier seinen Kameraden und ich mit dem Rufe: „Traitor, you are not!“ Aber Doman vom Pferde und erschickte sich dann selbst. Wenn einer Bewunderer sprach die lange Nacht, die wir von Nogent bis Strasbourg hielten, von nichts Anderem, als die Schande für sein Regiment und für Frankreich. Er selbst stand neben seinem Freunde, als dieser die Post beging.“ In Aufklärung an vertheilten Bericht ist noch sonntags, daß Kaiser Friedrich I. 3. in einem Gespräch über den Fall des Generals Doman vor dem Empfang des oben mitgetheilten Schreibens bemerkte, es habe schon am Tage von Leipzig den Kronprinzen selbst und die deutsche Heerleitung überträgt, daß der französische General an einem Punkte gefangen sei, bis zu welchem Geschick aus deutschen Gewehren mündlich getötet werden konnten. Wenn nach demselben, daß General Doman von einem deutschen Gensdarmen tödtlich getötet worden sei. Der „Nord. Allg. Bl.“ muß die Bestätigung für diese Erzählung abwarten können.

\* Auf der kaiserlichen Welt in Danzig hat sich kürzlich ein interessantes Schauspiel dar; es wurde dort die elektrische Beleuchtung des neu erbauten Schloßes „Anhalt“, die von Rummer in Dresden eingerichtet ist, behutsam Absahne durch die Welt vertheilt. Das Licht wird durch zwei hierzu besonders angeordnete Maschinen erzeugt. Die Beleuchtung, welche von den unteren Unternehmern bis zu den oberen durch Hunderte von Lichtstrahlen bewirkt wird, funktioniert im Allgemeinen recht gut. Auch der Schimmer, welcher aus der Luft rührt und etwa 1/2 Meile Durchmesser hat, zeigt kein intensives Licht wie in der Ferne, so daß es bis zum Anbruch der Nacht weiter hinaus recht deutlich bemerkt werden konnte. Die Maschinen waren sehr Probe die ganze Nacht im Gange. Behutsam Anbringung der Apparate zum Wecken der Aufmerksamkeit des Schloßes war der „Anhalt“ vor einigen Tagen im Schwimmbad, weil die Schwimmer, Boote u. l. w. die hierzu erforderlich sind, im Schwimmbad eingelassen werden müssen. Diese Einrichtung macht das Vorhaben entbehrlich. Die vollständige Fertigstellung des „Anhalt“ soll in den ersten Tagen des nächsten Monats erfolgen. Dann geht das Licht zur Welt nach Kiel.

\* Die Unternehmung der 1778 Jahre, welche die Boulevard- und Alleen von Paris bilden, kostet über 100,000,000 Franc. Jeder dieser Räume stellt durchschnittlich eine Anlage von 100,000 Franc dar, denn für jeden muß gute Gartenerde, nicht minder zwei Zollmeter, beigestellt werden, wenn er angepflanzt wird. Aber nur diese einfache Anlage können angepflanzt werden, die volle Anzahl und einen kleinen Grund anhängen haben. Gegen Annehmlichkeiten der Gasleitung müssen die Wurzeln ganz besonders bewahrt werden. Am jeden Baum muß anstatt des Hauptstammes ein zweiter Stamm gelegt werden, um den freien Raum zu schützen und der Luft Zutritt zu den Wurzeln zu erhalten. Dem Sommer über ist häufiges Besuchen unentbehrlich, gewöhnlich ein halbes Gekochter Wasser auf einmal für jeden Baum.

\* Als „der große Wind ging“, nämlich im November 1763 in London, betrug der Schaden, den die Stadt erlitt, etwa 50 Millionen. Die Straßen waren mit den Häusern eingestürzt Häuser bedeckt. In Covent und Thembel erlitten etwa 800 Personen; viele Schiffe verdrängten in der See. In der obigen Höhe ist die Wundhöhe von 12 Meilen nicht mit inbegriffen, die im Ansehung der Höhe mit 1800 Mann Besatzung und 20 Kanonen unterstanden. In Kent wurden 1700 Häuser zerstört, und auf einer Befestigung in Gloucestershire wurden 60 durchschüttelt 90 Fuß hohe alte Mauer von Sturm auseinander und umgestürzt. Der Verlust von Eddystone ging in Grund, zahllose Thiere wurden vernichtet. In A. erlitten 15,000 Hammel.

\* Berlin hat im Jahre 1889 das höchste Quantum von 2,602,471 Hektoliter Bier geerntet. Die Einwohnerzahl Berlins beträgt rund 1,500,000 Köpfe, jedoch mit in jeden Kopf für 1 1/2 bis 2 Hektoliter Bier kommt, oder 150 Liter, was etwa 1/2 Liter Bier für den Tag betragen würde. Die Wälder sind den Berlinern natürlich im Winter sehr bedeutend „über“. Die 250,000 Einwohner von Jena-Athen verließen im Jahre 1889 etwa 200,000 Einwohner wie die Berliner, nämlich 2,602,471 Hektoliter, so daß auf jeden Einwohner täglich etwa 2 1/2 Liter kommen.

\* In einer Gesellschaft war die Rede von jenem Herrn Bernay, dem Verfasser der „Confession des Boulangiers“, der, wie eine satirische Historie meldet, nicht weniger als 18 Verurtheilungen zum Tode erfahren hat. „Bernay!“ rief da ein ob seiner Kalauer viel gefürchteter Rühmter, „nicht ohne Zweifel!“ Der Mann ist in ein wahrer Großindianerüberleber!

**Die am 1. October d. J. fälligen Coupons von**  
**Sächsischer Proc. Rente,**  
**Preussischen 3 1/2 Proc. und 4 Proc. Consols,**  
**Deutschen 3 1/2 Proc. und 4 Proc. Reichsanleihen,**  
**Mexikanischer 6 Proc. Anleihe,**  
**Oesterreichischer Gold- und Silberrente,**  
**Rumänischer 5 Proc. Anleihe,**  
**Portugiesischer 4 1/2 Proc. Anleihe**  
sowie von allen anderen Effecten lösen wir bereits jetzt ein und halten uns zum **An- und Verkauf sämtlicher Effecten** sowie zur Ausführung aller ins Bankfach schlagenden Geschäfte bestens empfohlen.  
**Knoppel & Co., Bankgeschäft,**  
Schloßstraße 30, Ecke Sporengasse.

**Dortmunder Actien-Brauerei zu Dortmund.**  
Den Betrieb unseres Bieres für Dresden u. Umgegend, Tharandt, Freiberg, Sebnitz, Aßig, Chemnitz, Annaberg, Leisnig, Wittweide, Riesa, Töbels, Radeberg, Stannitz, Bismarckwerda, Naunhof, Löbau, Zittau, Wiesa, Königstein und Schandau haben wir dem Herrn **Herrmann Than, Dresden, Gluckstr. 10** übertragen und bitten gefällige Aufträge an denselben gelangen zu lassen. Wir bemerken ergebenst, daß unser Bier bei den Herren **G. Franke, Restaurant Frankenbräu, Dresden, König-Johannstraße, M. Wobsa, Dresden, Schloßstr., Bachstein & Hoyer, Dresden, Amalienhof** zum Aussehen gelangt.  
**Dortmunder Actien-Brauerei.**

Unter Bezugnahme auf obige Anzeige halte ich mich zur Entgegennahme von Aufträgen auf das rühmlichst bekannte Bier der Dortmunder Actien-Brauerei empfohlen und verleihe prompte und beste Ausführung denselben.  
**Dresden.**  
**Herrmann Than,**  
Gluckstrasse 10.

**I. Dresdner Frauenbildungsverein.**  
**Tageschule.**  
Unterrichtsfächer: Deutsche Sprache und Literatur, Schönschreiben, Geographie, französische und englische Sprache (1. October auch für Anfänger), Schneider und Schnittzeichnen, Hand- und Näharbeiten und Wäscharbeiten, Sitten, Stoffen, Zugarbeiten, Rechnen, Buchmachen, Stenographie nach Gabelberger.  
Preise: ein Unterrichtsjahr 3 M., zwei Fächer 4 M., Buchmachen 4 M., monatlich, Stenographie 5 M. Die Bücher können beliebig gewechselt werden. Eintrittsgeld 1 M.  
Anmeldungen erbeten **Walpurgisstrasse 1, III. (11-1 Uhr) im Schulhof.**

**I. Dresdner Frauenbildungsverein.**  
**Abendschule.**  
Deutsche Sprache, Rechnen, Schönschreiben, Buchführung, Correspondenz, französische und englische Sprache (1. October auch für Anfänger), 2. Handarbeiten und Schnittzeichnen, Hand- und Näharbeiten, Sitten, Stoffen und Buchmachen, Rechnen.  
Preise: ein Unterrichtsjahr 3 M., zwei Fächer 4 M., Buchmachen 4 M., monatlich, Stenographie 5 M. Die Bücher können beliebig gewechselt werden. Eintrittsgeld 1 M.  
Anmeldungen erbeten: **Walpurgisstrasse 1, III. (11-1 Uhr) im Schulhof.**

**M. Schie Nachfolger**  
**Bankgeschäft,**  
(begründet 1817).  
**Seestrasse 8/10,**  
halten sich zum **An- und Verkauf von Staatspapieren, Obligationen und Actien** zu den billigsten Bedingungen, sowohl für feste Rechnung als auch kommissionweise, hier oder an auswärtigen Orten, sowie zur Ausführung aller sonstigen Bank-Geschäfte bestens empfohlen.

**Ia. Ostfriesische Tafelbutter**  
verleitet in Lothfäden à 9 W. Netto für 10 W. frei gegen Nachnahme **E. J. Soeba, Marienhöhe, zwei Wörden.**

**Billig**  
Verstärker, Muszüge, Arbeitsböden und Uhren bei **Schmidt, 11 Rosenstraße 13.**

**Lothweis-Geliebtheits-Geschenke**  
**R. Ufer Nachf. König-Johann-Strasse.**  
Nr. 60.

**Cigarre.**  
bewährte Bremer Marke, bester Qualität, Stück 6 Wfg., 100 Stück 5 M. 70 Pf., 500 Stück — 1 Postpaket. Proben zur Verfügung.  
**H. v. Wehren, Dresden, Seestr. 6.**

**Für Anfänger**  
mit Colonialwaarenhandel liefert vollständige Einrichtungen von 100 W. an unter günst. Beding. **Sorichan, Freibergstraße 23.**  
**Gebrauchte Copirpresse** sucht zu kaufen **C. Sachse, Waisenstraße 4.**

**Polster-Möbel,** selbstgefertigt, unter mehrjähriger Garantie, als:  
**Federbetten 18 W.**  
**Sofas in all. Bezugs. 33 "**  
**Schlafsofas in Matr. 65 "**  
**Hals-Garnituren 90 "**  
**Stuhl-Garnituren 150 "**  
Alle Sorten Bettstellen, Bettbetten mit Matr. 15 " Antiquitäten aller Art, gebr. Möbel werden eingetauscht. **König-Johannstr. 7, 3.** (im G. u. m. i. w. a. r. e. n. d. a. u. s.) nahe Altmarkt. **Volgt.**

**Spezialarzt Dr. med. Meyer,** Berlin, Leipzigerstraße 91, heißt nach einer glänzend bewährten einfachen, wissenschaftlichen Methode alle **gebelenen Frauenleiden bei Männern u. Frauen,** sowie **Schwächezustände,** auch in den hartnäckigsten Fällen, ohne Beeinträchtigung des Patienten, schnell, vollständig u. schmerzlos. Zu sprechen von 10—2 Uhr, 4—6 Uhr. **Wohnung mit gleichem Erfolge brieflich.**  
Wann Dampf-Anlage ist ein vorzüglich erhaltener, nur 2 Jahre gebrauchter **Gepferd.**  
**Zwillings-Gasmotor** billigst zu verkaufen **Zwickauerstrasse 37.**

**frische Butter**  
Marichallstr. 4. G. Meusel.

**Gummi-Artikel**  
aller Art, feinsten Qualität, Versandt in gen. Nachn. Preisliste gratis u. franco.  
**Gummi-Wäsche,** bestes Fabrikat, billigst. **A. H. Theising jr., 15 Wallstraße 15, Nürnberg 15.**

**Zu verkaufen ein größerer Föller, Fässer,** 2-300 Ztr. Gehalt, für Obst- und Weinpressen vorzüglich geeignet. Thierchen erbeten **Edto Derms, Wendischbühl-Schandau.**

**Orchestrions**  
für Restaurants u. Privatbesitz. **Neuheit:**  
**Orchestrions** mit Notenblättern, statt Noten. Bedeutend billiger als Wägen.  
**Drehklavier** mit Klaviertast u. Trommel, besser Erprob. für öffentliche Tanzmusik. **Nur eigene Fabrikate** empfehlen zu Jubiläen.

**E. Kaufmann & Sohn,** Dresden, Ostra-Allee 19. Die gangbarsten Sorten von Instrumenten sind stets auf Lager. **Feinstes Speise-Fett** a Pfund 70 Pf., **Speise-Butter** a Pfund 100 Pf.

**Otto Jentzsch,** An der Dreifönigskirche 7. Wegzugs halber billig zu verkaufen 1 prachtvolles Säulen-Sofa, edel Mahagoni Bucherschnitt, Vertico, Nußbaum, Buchst. desgl. Tische u. St. m. Circusstr. 22 1. Et. 1. Müller.

**Dresdner Nachrichten.** Nr. 263. Seite 11. — Samstag, 20. Sept. 1890

# Unsere Coupons-Cassen

sind Zahlstelle für Coupons und Dividendenscheine, sowie für die verloosten Stücke folgender Effecten:

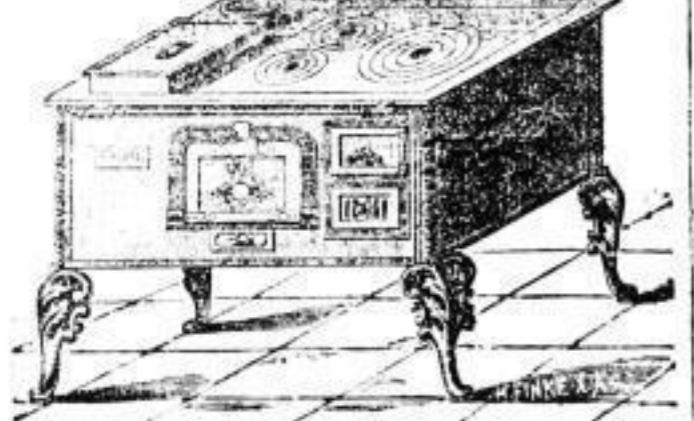
Nachens-Burtheider Pferdebahn, Aktien.  
 Anglo-Deutsche Bank, Aktien.  
 5. Anatol. Eisenbahn, Obligationen und gelöste Stücke  
 Ansig-Teplitzer Eisenbahn, Aktien.  
 do. do. Prioritäten.  
 Paul für Grundbesitz, Aktien.  
 Paul für die Residenzstadt Dresden, Aktien.  
 do. do. Obligationen.  
 Pausgesehigkeit Humboldtshain, Aktien.  
 Pannmüllspinnerei Himmelstühle, Aktien.  
 Pann. Hypothekens- und Wechselbank, Pfandbriefe.  
 Berliner Adler-Bräuerei, Aktien.  
 do. do. Prioritäten.  
 Berlin-Koenigsdorfer Aktien-Spinnerei, Aktien.  
 Böhmisches Nordbahn, Silber-Prioritäten.  
 Brauerei zum Felsenkeller, Aktien.  
 do. do. Prioritäten.  
 Bremer 3. Staats-Anleihe von 1890.  
 Brunner Brauerei, Aktien.  
 Brunn-Höfischer Eisenbahn, Prioritäten.  
 Brückeler Bank, Aktien.  
 Bulgarische Gproc. Anleihe von 1890.  
 Bulgarische Nationalbank, Gproc. Gold-Pfandbriefe.  
 Bulgarischer Gproc. Stadt-Anleihe 1888.  
 Buschtcherader Eisenbahn, Silber-Prioritäten.  
 Chemnitz Aktien-Färberei und Appretur-Anstalt, Aktien.  
 do. do. Prioritäten.  
 Chemnitz Aktien-Spinnerei, Aktien.  
 do. do. Prioritäten.  
 Chemnitz Bankverein, Aktien.  
 Chemnitz Gproc. Stadt-Anleihe.  
 Continental Caoutchouc und Guttapercha-Kompagnie, Aktien.  
 Gumbacher Exportbierbrauerei (G. Peltz), Aktien.  
 Deutsche Grandereditbank, Gotha, Pfandbriefe.  
 Deutsche Hypothekbank, Aktien-Gesellschaft, Reiningen, Pfandbriefe.  
 Deutsche Jute-Spinnerei, Aktien.  
 do. do. Prioritäten.  
 Deutsche Panoramens-Aktien-Gesellschaft, Aktien.  
 Deutsche Vereinsbank, Aktien.  
 Dornaunder Export-Bierbrauerei „Phönix“, Obligationen.  
 Dresdner Bank, Aktien.  
 Dresdner Central-Schlachtthof, Prioritäten.  
 Dresdner Dampfmaschinen, Aktien.  
 do. do. Prioritäten-Aktien.  
 do. do. Prioritäten.  
 Dresdner Walzfabrik (vormals Paul König), Aktien.  
 do. do. Prioritäten.  
 Dresdner Nähmaschinen-Zwirnfabrik, Aktien.  
 Dresdner Freizeits- und Kornspiritus-Fabrik, vorm. Bramich, Aktien.  
 Dux-Bodenbacher Eisenbahn, Aktien.  
 do. do. Prioritäten-Aktien.  
 do. do. Prioritäten.  
 Duxer Kohlenverein, Aktien.  
 Dynamit Trust, Aktien.  
 Erste Silesianer Dampfmaschinen-Aktien-Gesellschaft, vormals A. Schloßmann u. Co., Aktien.  
 Freiburger Papierfabrik, Weissenborn, Aktien.  
 do. do. Prioritäten.  
 Friedrich-August-Hütte, Aktien.  
 do. do. Prioritäten.  
 Galiz. Bodencredit-Verein, Pfandbriefe.  
 Galizische Carl-Ludwig-Eisenbahn, Prioritäten.  
 Galizische Gproc. Propriations-Anleihe.  
 Germer Handels- und Creditbank, Aktien.  
 Germania-Schiffbau, Vorzugs-Aktien.  
 Grazer-Nöcker Eisenbahn, Aktien.  
 do. do. Prioritäten.  
 Hamburg-Amerik. Packetfahrt, Aktien.  
 do. do. Prioritäten.  
 Hannoverische Zimmerei-Gesellschaft, Aktien.  
 Hannoverischer Steinlohlenbau-Verein, Aktien.  
 do. do. Prioritäten.  
 Harpener Bergbau-Aktien-Gesellschaft, Aktien.  
 Heuscheide 3. proc. Landescredit-Kassenscheine (nur Coupons).  
 Hohenhaus, Aktien.  
 do. Vorzugsaktien.

Hofbrauhaus, Prioritäten.  
 Italienische 3. garant. Eisenbahn-Obligationen.  
 Italienische 4. steuerfreie Nationalbank-Pfandbriefe.  
 Mette, Deutsche Schiffahrt-Aktien.  
 Königs-Marienbütte, Aktien.  
 do. do. Prioritäten.  
 Königsberger Vereinsbank, Aktien.  
 Rauchhammer (verein. vorm. Gräf. Gieseler'sche Werke), Aktien.  
 do. do. Prioritäten.  
 Reissiger Mühlen-Aktien-Gesellschaft (Hilmann), Aktien.  
 Remberg-Gernowitz-Jahs-Eisenbahn-Aktien.  
 do. do. Prioritäten.  
 Reclam-Josephthal-Aktien-Gesellschaft für Papier- und Druck-Industrie in Wien, Aktien.  
 Löbauer Brauerei, Aktien.  
 do. do. Schuldverreibungen.  
 Rührsch-Zehleische Centralbahn, Prioritäten.  
 Magdeburger Bankverein, Aktien.  
 Maschinenfabrik Germania (vorm. J. E. Schwalbe u. Sohn), Aktien.  
 do. do. Prioritäten.  
 Mexitanische 5. Staats-Eisenbahn-Obligat. (Zehnantepec-Eisenbahn), Coupons und verlooste Stücke.  
 Mühlenbauanstalt und Maschinenfabrik (vorm. Gebr. Eck), Aktien.  
 Neue Berliner Omnibus- und Packetfahrt, Aktien.  
 Norddeutsche Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aktien.  
 Oberlausitzer Jute-Spinnerei, Aktien.  
 Oesterr. allgem. Bodencredit-Anstalt, Pfandbriefe.  
 Oesterr.-ungar. 3. Staats-Eisenbahn-Prioritäten.  
 Oesterr. Nordwestbahn, Lit. A., Prioritäten.  
 do. do. Lit. B. (Gibethalbahn), Prioritäten.  
 Oesterr. Länderbank, Aktien.  
 Patentpapierfabrik zu Penig, Aktien.  
 Pester ungarische Kommerzbank-Kommunal-Obligationen.  
 Polnische 3. Hypothekbank-Pfandbriefe.  
 Polnische Schatz-Obligationen.  
 Prag-Duxer Eisenbahn-Aktien und Prioritäten-Aktien.  
 Prag-Duxer Eisenbahn, Prioritäten.  
 Preuss. Bodencredit-Anstalt, Pfandbriefe (nur Coupons).  
 Rheinische Hypothekbank, Pfandbriefe.  
 Riga-Dünaburger Eisenbahn, Aktien.  
 do. do. Prioritäten.  
 Rumänische 4. Anleihe von 1889.  
 Säch.-Böhm. Dampfschiffahrt, Aktien.  
 Säch. Glasfabrik, Aktien.  
 Säch. Gußstahl-Aktien.  
 Säch. Nahrungsmittelspinnerei (Zolbrig), Aktien.  
 Säch. Maschinenfabrik (Hartmann), Aktien.  
 Säch. Nähmaschinenfabrik (Heydenreich), Aktien.  
 do. do. Vorzugsaktien.  
 Säch. Senz- und Chamottefabrik (G. Lecher), Aktien.  
 Schöneberger Schloßbrauerei, Aktien.  
 Spring Valley Water Works II. Mortgage, Goldbonds.  
 Leipzig- und Möbelstoff-Fabrik-Aktien (vormals Philipp Haas u. Söhne).  
 Rhodische Papierfabrik, Aktien.  
 Tramways Co. of Germany Ltd., Aktien.  
 Turnau-Kralup-Prager Eisenbahn, Prioritäten.  
 Ungarische Gocomptes- und Wechsel-Bank, Aktien.  
 Vereinsbrauerei, Aktien.  
 do. Stamm-Prioritäten-Aktien.  
 Verein. Berlin-Frankfurter Gummiwaren-Fabrik, Aktien.  
 do. do. Prioritäten.  
 Vereinigte Hauswäsch- und Wäsche-Fabriken, Gotha, Aktien.  
 Vereinigte Strohhalm-Fabriken, Aktien.  
 Vogtland-Spinnerei, 4. Prioritäten.  
 Warichau-Wiener Eisenbahn, Aktien vom 1. bis 31. Januar resp. Juli.  
 do. do. Prioritäten vom 1. bis 31. Januar resp. Juli.  
 Warichau-Prager Eisenbahn, Aktien vom 1. bis 31. Januar resp. Juli.  
 Weichenthal- und Maschinenfabrik (vorm. May & Köhling).  
 Weichenthaler Aktien-Spinnerei, Aktien.  
 do. do. Prioritäten.  
 Zecher Dammensbaum, Aktien.  
 Zittau-Reichenberger Eisenbahn, Aktien vom 1. bis 31. Januar.  
 Zuckerfabrik Meissner-Waizen, Aktien.  
 do. do. Stamm-Prioritäten-Aktien.  
 Zwickauer Bank, Aktien.

Dresdner Nachrichten. Nr. 263. Seite 12. Sonnabend, 20. Sept. 1890.

Uebrigens verwerthet unsere Coupons-Kasse, wie bisher, auch sämtliche oben nicht verzeichnete Coupons, Dividendenscheine und gelöste Stücke.  
 Dresden, im September 1890.  
 Berlin,

## Dresdner Bank.



**Kochherde,**  
 eiserne Pfannen und Kessel  
 empfiehlt billigt  
**Friedrich Klotz,**  
 Königsbrückerstraße 80b n. 81.  
 Großer Posten  
**Regen-Mäntel**  
 billig 13 Rosenstraße 13.  
 Schmidt.

**Besten reinen Schweineschmalz**  
 à Pfd. 70 Pf., bei 5 Pfd. 65 Pf., im Str. 63 Pf.,  
 empfiehlt  
**F. W. Gottlöber, Sgl. Sächs. Hofmeßger,**  
 Dresden, Pragerstr. 43.

**Milchvieh-Verkauf**  
 und Sprungfäh. Bullen,  
 Holländeru. Oldenburger.  
 Montag den 22. Septbr. stelle  
 ich wieder einen großen Transport vor-  
 zügliches Milchvieh mit Kälbern, sowie schwere junge  
**hochtragende Kühe und Kalben**  
 (beste Qualität) in Dresden im Milchvieh Hofe sehr preiswerth  
 zum Verkauf. Das Vieh trifft Sonnabend Mittag ein.  
 Globig b. Wittenber a. Elbe. Wth. Jörrike.

**Prima**  
**Astrachaner Caviar**  
 vom Augustfange  
 in vorzüglicher Qualität empfiehlt  
**H. E. Philipp,**  
 seit 1852 an der Kreuzkirche 2.

**Matrosen-Jäckchen**  
 für Mädchen und praktische, heilsame  
 Schulmützen bei  
**Theodor Schelle,**  
 27 Landhausstrasse 27.

Gin Lederjohba, großer 2th.  
 Kuchenschrank und Tafel  
 wegen Umzug billig zu verk.  
 Pötenhauserstr. 32. part. links.  
**Kreuzf. Pianino,**  
 bechleg., gcc. Staffa sehr bill.  
 zu verkaufen Roientstraße 49, 1.







Das interessanteste, durch die Raschheit seiner Berichterstattung ausgezeichnete Berliner Blatt ist der **Berliner Börsen-Courier** der täglich 2 mal, auch Montags, erscheint und jeden Donnerstag als Gratis-Beilage das beliebte humoristisch-satirische Wochenblatt **die Lustigen Blätter** bringt.

**Abonnementspreis pro Quartal:**  
Auswärts 8 Mark, Berlin 6 Mark, incl. Frangobahn.

**Berliner Courier**  
mit der Donnerstag Gratis-Beilage **die Lustigen Blätter**

Ausgabe des Börsen-Courier ohne Börsen- und Handelsnotizen.  
Erscheint 7 mal wöchentlich, auch Montags.  
Bei Quartal: Auswärts 8 Mk. 50 Pf., Berlin 6 Mk. 50 Pf., incl. Frangobahn.

Neu Abonnirende auf den **Berliner Börsen-Courier** oder auf den **Berliner Courier** erhalten sowohl hier, wie auswärts, gegen Entsendung des Abonnements-Lattums vom Tage der Bestellung ab bis zum 1. October die abnorme Zeitung gratis und gratis zugestellt.

Ein Jeder trinke nur **allein** **OSWALD NIER'SCHEN** „Ungegypten Wein.“

**PREIS-COURANT**  
meiner chemisch untersuchten, garantiert reinen, ungegypten, gesunden franz. Naturweine.

Nationalwein	roth u. weiss, Tisch-u. Kneipweine, best. Ersatz u. Ersatz als s.g. „schote Biere“ gegen Zuckerkrankheit stark wirkend	0.84	0.28	0.56	1.12
Minerve	roth u. weiss, übertrifft jeden s.g. Bordeaux, Médoc, St. Julien etc.	1.05	0.35	0.70	1.40
Garrigues	roth u. weiss, übertrifft jeden s.g. Bordeaux fin. St. Estèphe etc.	1.15	0.45	0.90	1.80
Clairette	roth u. weiss, übertrifft jeden s.g. Bordeaux supérieur	1.50	0.50	1.00	2.00
Plaines du Rhône	roth u. weiss, übertrifft jeden s.g. Burgund, Bordeaux etc.	1.80	0.60	1.20	2.40
Baisse	weiss, naturweiss, übertrifft jeden s.g. Mosel, Rheingau, Nahe, etc.	1.85	0.65	1.30	2.70
Grès	roth, naturweiss, passend als Kneipweine, übertrifft jeden s.g. Burgund, Bordeaux etc.	1.85	0.65	1.30	2.70
Château Bagatelle	roth, feiner Wein, übertrifft alle feinsten Bordeaux-Marken	2.25	0.75	1.50	3.00
Château d. deux-Tours	roth u. weiss, feinst, Naturweine, übertrifft alle feinsten Bordeaux-Marken	2.70	0.90	1.80	3.60
Cognac	französisch	4.50	1.50	3.00	6.00
Muscad de Frontignan, Malaga und Madère, alt		3.35	1.25	2.50	5.00

Garantirt nicht französisch. „Obus“ blanc u. rosé 1/2 Fl. 3.50, 1/2 Fl. 6.00.

**Natur-Champagner**

**Centralgeschäft u. Restaurant**  
Dresden-A.: **Breitestr. 18,** nächst der Seestr. Fernsprechstelle 4108.

Dresdner Nachrichten, Nr. 263, Seite 16, Sonnabend, 20. Sept. 1890

**Pianinos,** billigt, verkauft und vermietet **J. Gottlöber,** Altmarkt 15.

**Medicinische Seifen** aller Art, von **Unna, Bergmann, Heine & Co.** u. s. mit garantirtem Gehalt, empfiehlt **Germann Hoch,** Dresden, Altmarkt 5.

**Buttermaschine,** mit welcher innerhalb 5 Minuten 1 1/2 bis 6 Lit. Butter erzeugt werden können. Preis per Maschine 15 und 30 Mark. — Letztere Preisvermindert.

**CHOCOLADE** **Harwig & Vogel** Dresden **UND CACAO**  
Sonderpreis: Auswahl der Feinsten und um in allen Geschäften vollendet zu erhalten. Preisvermindert. Preis per 1/2 Pfund 1 Mark, 1 Pfund 2 Mark, 2 Pfund 3 Mark.

**Dresdner Aquarell-Lotterie.** Ziehung am 3. Octbr. d. J. **Loose** à 1 Mark

Hauptgewinne im Besonderen:  
1 à 8000 Mark,  
1 à 3000 Mark,  
1 à 2000 Mark,  
2 à 1000 Mark.

feiner 2015 Gewinne im Besonderen von 500-3 Mark. Die Gewinner der 5 Hauptgewinne haben laut Plan den Vorzug, anstatt der Fälligkeit im Jahr bis 31. November sich auszusuchen zu lassen.

**Ausflug-Cigaretten,** 100 Stück à 80 Pf. u. 10 Pf. nur bessere Qualitäten. **Wirtsch. Pongestr. 46, Ed. Trompeterstr.**

**PUTZ-WOLLE** in allen Größen, **W. H. H. H. H.**

**Bezahle gut** getr. Oberleder, Winterrocke, Betten, Sätze, Möbel, game Nachlässe, **Werner,** große Frauenstr. 16, trüber 21, 1. Etage. — Komme ins Haus auch gegen halb Dresden.

**Gebräuchtes hohes Piano,** so gut wie neu, sehr billig zu verkaufen. **Matenzahlung gestattet.** **Theobald Dietrich,** Musik-Handl., Antonstr. 10. **Neue saure Garten,** gut im Geschmack, à 2 Mark 1 Pf. 50 Pf. empfiehlt **Richard Schädlich,** Antonstr. 10. **Schreibereier,** Schützengasse, **Wend,** Kollwitz, 2. Etage, **u. Tisch u. Stuhl** in wegen Raum bill. u. gut. **Cambridge 2, 11.**

**Grosse nur einmal gebrauchte Knochenschrotsäcke** verkauft billig **Johann Carl Heyn** in Rieja.

**Billard,** gut erhalten, wird zu kaufen gesucht. **Billard** in die Expedition d. Bl. senden.

**Begen Abreise** sind sofort billig zu verkaufen allerlei Möbel u. Küchenutensilien, sowie ein schönes engl. zweifach Ziehlenneuge 100, 1. Reihe. Die Abreise übersteigt meine von hohen Behörden und Behörden öffentlich zu sehr entböhren, antwortend, stammend, aber und kein Bestimmung (Längen u.) annehmenden, sowie gewöhnlichen.

**Matratzen,** auch Federmatratzen, von der weichen bis steifen Sorte, verbindet sich **Struvestr. 7,** **J. F. Noz,** Derselbst auch Verkauf meines erprobten vollkommenen **Wangen-Verdrängungs- und Vertiefungs-Präparates.**

**Treppenleitern** **Malerleitern** **F. Bernh. Lange** **Amalienstr. 11 u. 13.**

**Reell,** Ein 27 J. a. Mannmann, gut führt, ev. v. aus. Beruf, sucht mit e. Geschäftsbetrieb, 2. Etage, hehrer mater. Beschäftigung in Verbindung zu treten. **Off. ohne annehmen** mit. **Q. J. 333** **Exp. d. Bl.**

**Drehbänke,** Schraubmaschinen, Hobel, Schraub- u. Reibmaschinen, Lochmaschinen, Drehmaschinen, Spindelmaschinen, Drehmaschinen, Schraubmaschinen, Ambosse, amerik. Weile-Schraubmaschinen, sowie alle anderen Maschinen und Werkzeuge, anerkannt beste Fabrikate, officieil billig.

**Alfred Kunad,** Wettinerstr. 2.

**Damen-Hemden** 1.25, 1.50, 2.00 u. s. w. **Herren-Hemden** 1.50, 2.00, 2.50 u. s. w. **Kinder-Wäsche,** nur eigenes, solid, bestes, empfiehlt **G. E. Trobsch,** 4 große Weichnerstr. 4, Hotel Stadt London gegenüber.

**65 Pfennige** kostet sehr ein sehr gut sitzendes **Corset für Damen** im Ausverkauf bei **J. Behrendt,** Scheffelstr. 12, nur 1. Etage.

**Billards** (neu u. gebraucht) in großer Auswahl in jeder Größe und Preisen empf. bill. **Söhre,** Friedrichstr. 22.

1 Hut, schwarz od. bunt, 1 1/2 M.

1 brauner Hut, 2 M.

1 Hut in allen Farben und Fasern, 3 M.

1 Hut, hochbelegant, in gewaschenen Farben, 4 M.

1 Cylinder, modern, 4 1/2 M.

im Magazin zum Pfau, Frauenstr. 8.

**Special-Geschäft** für **Lama u. Flanell** von **Robert Böhme** Altmarkt, **Göttschauer-Schreibereasse**

**Confectionshaus** für **Morgenkleider, Watte-Blusen, Unterröcke, Beinkleider, Hemden, Schürzen u. s. w.** Große Auswahl, Zaubere Ansführung, Guten Schnitt, Anfertigung in kürzester Zeit. **Robert Böhme** Altmarkt.

Das geündeste Hemd ist das **Trifol-Hemd.** **Trikot-Hemden** empfiehlt in größter Auswahl.

**Baumwolle** à 1.10, 1.85 Mark u. **Halbwolle** à 3.00, 3.50 Mark u. **reine Wolle** à 3.75, 4 Mark u.

**Herm. Mühlberg** Wallstrasse

**Tapeten** empfiehlt **Reinhold Usemann** 16 Trompeterstr. 16, Fernsprechstelle 1535.

**Flügel,** 7 Oct., prachtv. Ton, noch wie neu erhalten, im Auftrag für 300 Mark zu verk., auch ein **Piano** 1. 90 Zelt. **Amalienstr. 15, 11.**

**Heirath.** Ein geb. holl. circa, junges Mädchen, 27 J., mit einigen Tausend Mark Vermögen, sucht einigermassen Kind eines wohlhabenden Mannes, wünscht sich mit einem christlichen Mann in höherer Stellung zu verheirathen. Schreiben, möglichst mit Lebensgeschichte und Angabe der Vermögensverhältnisse, unter **Q. N. 100** an die Expedition d. Bl. Zirkulation gegenwärtig Ehrenwache.

**Veigiländ-Fabriklager GARDINEN** Billigster Einkauf **F. C. Thiernau** **Flemmingstr. 1, Ecke Annenstr.** *schreibende für Raspl. oder wache.*

**Pianinos** u. **Glühbirnen**, besagl. **Schwechten, Viele etc.** sehr billig zu verk., od. verl. **Franenstr. 1, Weirich.** **Gebr. Möbel,** echt u. imitirt, sehr gut erhalten, billig zu verk. **Maximstr. 48, part.**

**Freiwillige Versteigerung.** Auf Antrag der Eltern des **Herrn Moritz Wilhelm Müller** soll das in dessen Nachlass geerbte, vererblichlich am 15. November 1889 auf 70000 Mark gewanderte **Villen-Grundstück** Nr. 700 des Grundbuchs, Nr. 515, 515 u. mit 100 des Grundbuchs und 81 des Grund- und Hypothekenbuchs im **Tricklen** den **29. September d. J. Vormittags 11 Uhr** durch das unterzeichnete königliche Amtsgericht freiwilliger Weise um das Neinhochst veräußert werden.

Versteigerungstermin werden hiermit eingeladen, an dem gedachten Tage und zur angegebenen Stunde am Amtsgerichtsstelle, **Nampferstr. 19 b. 2. Stock,** sich einzufinden, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszusprechen und das Weiterer gewartha zu sein. Das zur Versteigerung kommende Grundstück liegt in unmittelbarer Nähe des königlichen Gärten, und zwar an der nach Ostwärts führenden Straße, gewährt eine umfassende Aussicht auf die waldigen Höhen und Villen, gelegenen Höhen und die Berge der Sächsischen Schweiz und den Erzgebirgsraum; es ist auch hündlich billige Abzweigungen nach und von Dresden mittels Eisenbahnen angeschlossen. Die Versteigerungs-Bedingungen, sowie eine ungefähre Beschreibung des Grundstücks sind aus dem Nachlage an der Gerichtsstelle zu ersehen. Dresden, den 17. September 1890.

**Das Königl. Amtsgericht, Abtheilung IIIa. B. Dr. Kleinpaup.**

**Herzogl. Baugewerkschule Holzwinden.** **Adem.** gebild. **Architekten** und **Ingenieure** als **Lehrer** zum 1. October oder 1. Novbr. d. J. **gesucht.** Gehalt monatl. **275-350 Mk.,** für dessen Höhe die bisherige Thätigkeit im Lehramt, sowie bei Auszubildungen bestimmend ist. Außerdem wird **Reiseentschädigung** gewährt. Bewerbungen, denen Zeugnisse in Abschrift beizufügen, zu richten an **Zir. G. Haarmann.**



**Gasmotor,** liegende Konstruktion, 4 Pferdekräfte, billig zu verkaufen. **Abz.** erbeten unter **J. 480** an die Expedition d. Blattes. **Ein Geldschrank,** **Doppelkubik,** **Piano** bill. zu verkaufen. **Wald, Roemstr. 33, 1. E.**





# Möbel-Musverkauf.

Das Möbel-Magazin vereinigter Tischler und Tapezierer (Jungmannstr.) seit dem Jahre 1826 bestehend.  
**Schreibergasse 1, II.**  
 im Hause, in welchem sich die Leipziger Bank befindet, steht  
 ein in der Höhe eine Anzahl schön gearbeiteter Tischler- und  
 Polstermöbel zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen.  
 Besonders empfehle ich meine reichhaltiges Lager  
 stylvoll gearbeiteter Tischler- u. Polstermöbel.

**Sensationelle Erfindung!**  
 Gegen Schwachzustände!  
**FÜR MÄNNER!**

St. L. ausbild. priv. electro-metallische Platte.  
 Med. Dr. Barsodi.  
 Patent in Oesterreich-Ungarn und im Auslande.  
 Patent auf der großen internationalen Ausstellung  
 in Brüssel 1888.  
 Auswärtig von der Societe Medicinale de France,  
 Hygiene-Publique de Paris.  
 In Verbindung mit einem elektro-metallischen Stab, bewirkt  
 ein solches Instrument, indem dieselbe die  
 verschiedenen Weichen, Injektion und reinigt. Die Wirkung  
 ist sehr rasch und bewirkt das Herabsetzen der Kräfte  
 im Allgemeinen, sowie die Reinigung der  
 Med. Dr. Barsodi, Wien, I. Bez., Wallfischgasse Nr. 8.  
 Niederlage für Deutschland bei meinem  
 General-Vertreter **B. Rosen, Berlin,**  
 Mauerstrasse 22, I. Etage.



**Herde**  
 und  
**Oefen,**  
 Feuergeräte mit Ständer,  
 Ofenvorsetzer, Ofenschirme,  
 Kohlenkasten, Regenschirmhalter,  
 Kochgeschirre, Haus- und Küchengeräthe

**Julius Beutler,**  
 15 Wall-Strasse 15  
 December 155. (früher Nr. 7). December 155.



**Dampf-Schornsteine**  
 übernimmt den Bau runder  
 unter dauernder Garantie für Stabilität u. Witterungs-  
 beständigkeit.  
 Referenzen in allen deutschen Provinzen, in Preussen, Oester-  
 reich, Schweden, Belgien, Dänemark, Schweden u. Norwegen.



**Möbel-Magazin**  
 von **Otto Schubert,**  
 Wallstr. 13,  
 I. und 2. Etage,  
 sein großes Lager  
 solider bürgerlicher  
 Ausstattungen  
 von dem einfachsten bis zum  
 reichlichen Genre.  
**Komplete Zimmer-Einrichtungen**  
 als Salons, Zwickel, Herren- u. Schlafzimmer mit voll-  
 ständiger Tisch- und Fenster-Dekoration stehen stets zur  
 gezielten Ansicht bereit. Noch ganz besonders empfehle ich meine  
 hoch eleganten  
**Patent-Bett-Sophas,**  
 welche sich mit Leichtigkeit in ein bequemes Bett entfalten lassen.  
 Größe nach Wunsch von 120 Centimetern an. Preisliste franco.

# Siemens-Gaslampen,

**Siemens-Gasöfen, Gas-Badeöfen,  
 Gaskocher, Gasherde,**  
 betriebsfähiger Zustand, empfiehlt das  
**Ausstellungslokal Moritzstraße 5**  
 bei Herrn  
**Friedr. Siemens, Dresden.**  
 Fernsprech-Anschluss Amt III Nr. 3650.

**Tanz-Lehr-Institut,**  
 7 Bautznerstraße 7.  
 Dienstag, 7. October, beginnt der II. Tanz-Kursus.  
 Unterricht Dienstag und Freitag, Tamen von 8-8, Meinen von  
 8-10 Uhr. Anmeldungen davor bei der Vereinskassa 7, I. erbeten.  
**E. Friedrich, Balletmeister.**

## Gelegenheitskäufe

in moderaten  
**Herbst-Kleider-Stoffen.**  
 In Folge außerordentlich günstiger Gelegen-  
 heits-Käufe und Erwerbens aller theueren Ge-  
 schäftsgegenstände erlaube ich für die beginnende Herbst-  
 saison als enorm billig:  
 für 10 M. 50 Pf. eine feine Reinwoll Damen-  
 tuch in allen modernen Farben,  
 für 6 M. eine feine Halbwooll Damentuch in glatt,  
 gequert und leicht praktisches Material,  
 für 10 M. eine feine Reinwoll Cheviot Diagonal  
 in schönen neuen Farben,  
 für 9 M. eine feine Reinwoll Greiner Jaconard  
 in eleganten Blumen- und Karomaterialien,  
 für 9 M. eine feine Reinwoll schottische Karos,  
 für 6 M. eine feine Halbwooll schottische Karos  
 zum Theil mit Zierstoffen,  
 für 5 M. eine feine Infanterie Stoffe, zu Spaus-  
 herden geeignet.  
 Schwarze Cachemires, aus Reinwolle, in 100-130  
 8 cm. breit, Meter 1.70 bis 2.00.  
 Reste in Seiden-Samt und Merveilleux  
 und Linder Sammt-Reste sehr billig.  
 Außerdem erlaube ich enorm billig:  
 Möbel-Crep, darschwebend, Meter 60 Pf.  
 Hemdentuch, nachtragende Samt, Meter 40 Pf.  
 Linon, perma in feiner Zamenwache, Meter 60 Pf.  
 Pelz-Pique, prima, Meter 60 Pf.  
 Kleider-Satins in allen u. gemustert, Meter 70 Pf.  
 Velours-Interlocke des Zins, Meter 70 Pf.  
 Taschentücher des Zins, Meter 50 Pf.  
 Reineleone Handtücher, 50 Cm. breit, Tugend  
 u. 20, 50 Pf.  
**F. B. Seiler,**  
 2, I. Wettinerstr. 2, I.

## Cravatten.

Das Magazin  
 „zu“ Pfau,  
 Frauenstrasse 8,  
 ist immer be-  
 steht, das Neu-  
 cate zu billig-  
 sten Preisen zu  
 verkaufen.

Wachstoff — 40,	Seidenstoff — 50,
sehr reich 1.—,	neuestes 1.50,
Wollen-Fagon	— 20 bis 1.—,
Diplomaten	— 40 bis — 75,
— u. s. w. —	

**Witzschjühriger Erfolg! 9 Medaillen u. Diplome!**  
**Weibezahn's**  
 präpar. Hafermehl ist das anerkannt beste Nahrungs-  
 mittel für Kinder. Seit Jahren glänzend bewährt, findet  
 dasselbe alljährlich immer mehr Anerkennung. Wohl-  
 schmeckend, leicht verdaulich und dabei das billigste aller  
 Kindermehle, ist dieses  
**präp. Hafermehl**  
 außerdem ein vorzügliches Nahrungsmittel für Kranke, Ge-  
 neigende, Wöchnerinnen, alte und schwache Personen, sowie  
 eine beliebte Speise für den häuslichen Gebrauch. Niederlagen  
 in fast allen Apotheken, Drogerien, Delikatessen- u. Colonial-  
 waarenhandlungen, Rund-Paket 50 Pf., II. Paket 25 Pf.  
 Man verlange ausdrücklich  
**Weibezahn's Hafermehl.**  
 Schutzmarke: eine Krone auf jedem Paket; alle Pakete  
 ohne Krone keine sind.  
 Gebr. Weibezahn, Rischbeck, Reich Rinteln.

**Leihbibliothek v. A. Nüssig**  
 Journal-Leserklub.  
 Zöllnerstrasse 1, part.  
 Niederlage von Briefpapier, Couverts, Glückwunsch- u.  
 Briefkartarten sowie dergl. m.

**Haarschwund, Haarausfall,**  
 Schuppen, Kopf- u. Bartflechten werden u. d. neu-  
 sten Ausfindungen unbedingt beseitigt durch  
**Naphtol-Theer-Seife**  
 v. Bergmann & Co., Berlin u. Frankfurt a. M.,  
 welche zugleich ungestört Haarnachs, enthält. Vorrathig  
 in 2 Pfund 20 Pf. bei den Herren:  
 Alfred Bembel, Waldenburgerstr. 21,  
 Georg Haentzschel, Zehnenstr. 3,  
 Otto Arthur Wilhelm, Lindenaustr. 8,  
 Carl Nüssig, Blagelstraße 1,  
 Johannis-Apotheke, Doppelschloßplatz 3,  
 J. John, Seemannstr. 13,  
 Fr. Wollmann, Neustadt, Hauptstr. 22,  
 Hinrichs & Wellnitz, Neustadt, Hauptstr. 21,  
 O. Friedrich, Neustadt, Köpckebrunnstr. 79.

**Damen- und Mädchen-**  
**Filz-Hüte**  
 in den neuesten Formen u. Farben, sowie **Linon-Façons** in  
 größter Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen  
**F. H. C. Nagel Inh. Emil Pilz,**  
 Stroh- und Filzhut-Fabrik, Freiburgerstrasse 51.  
 Filzhüte werden gezeichnet und modernisiert.

**Tricot-Tailen,**  
 garantiert reine Wolle, Winter-Tricot 200 und  
 250, reich benäht 300, bis zu den elegantesten  
 Ausführungen zu wirklich billigen Preisen.  
**S. Hirschfeld junior,**  
 Analienstrasse 9.

Bestes, leichtverdauliches Nahrungsmittel für  
 Kinder, Kranke und Reconvalescenten.

Ausgezeichnet zu Puddings, Mehlspeisen,  
 Cremes, sowie Suppen und Saucen.

Vertheilt von 1 Pfund Englisch.

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA  
 GLENE COVE MANUFACTURING CO.  
 GLENE COVE, LONG ISLAND,  
 NEW YORK, U.S.A.

Zu haben in allen Apotheken, Colonialwaaren-  
 Delikatessen- und Drogen-Handlungen.  
 Engros-Niederlage bei:

**Emil Götze,**  
 Dresden-A., Wettinerstrasse 11.

**Zur Jagd-Saison**  
 empfehle die größte Auswahl am Platze in  
**Joppen, Blousen, Paletots,  
 Havelocks, Wetter- u. Gummi-  
 Mänteln, Gamaschen, Hüten u.  
 Mützen** nach den neuesten englischen  
 Modellen, aus nur besten Materialien angefertigt, besonders gut  
 im Jagd-Unterwuchs kommoder Jagdanzug nach Maß  
 sowie jeden eleganten Jagdartikel (an Reichhaltigkeit des  
 Inhalts unübertroffen)  
 zur geneigten Beachtung.  
**H. Warnack, Pragerstrasse 17 b,**  
 Magazin engl. Jagd-, Reise- u. Herrenartikel.

**Arbeitspferde,**  
 schweren und leichten Schlags, sind stets in Auswahl mit Garantie  
 zu verkaufen bei  
**Oskar Staub, Kaiserstr. 1.**  
 Eine Lobentafel mit Nea u.  
 Glasbüchsen sind wegen Ge-  
 schäftsaufgabe bill zu verkaufen  
**Schäferstraße 18.**  
**Singer-Masch.** gut u. neu, weg-  
 geschickten u. Wegaus-  
 besonders billig zu verkaufen  
 Grödenstraße 20, pt. I.  
 Schreibsecretär, Kleiderbüchse,  
 Zosathische, Nähtische, Verti-  
 stelle, alte Sobelbau billig zu  
 verkaufen Büchsenweg 21, pt. I.  
**Schutt u. Nische**  
 samt abgetreten werden Strech  
 tenstr. 42 (Neubau).

**Dre...**  
 findet bei  
 Bekämpfung  
 G. I.  
 Eisenm...  
**Cheil...**  
 Zur We...  
 und Seib...  
 best. Bew...  
 e. reichh...  
 unweit D...  
 hoher ob...  
 denen ein...  
 Mark zur...  
 falls ist...  
 das Grün...  
 verlanke...  
 meistens...  
 betheilig...  
 an Prob...  
 rechnung...  
 Aufwande...  
 liegen zur...  
 Relief. n...  
 5956 u...  
**Fredr...**  
**Ag...**  
 welche W...  
 nander u...  
 einen leid...  
 artikel m...  
 zuführen...  
 Ihre Abre...  
 Referenzen...  
 in Köln...  
**G...**  
 Wacht...  
 auf B...  
 M. H...  
 A. R...  
**Stelle...**  
 durch die...  
 Berlin...  
 a. M...  
**Fredr...**  
 Fernspr...  
 des Be...  
 Sandlan...  
 Für Pri...  
 g...  
**Ag...**  
**Ge...**  
 Ein G...  
 ersten Kl...  
 betreten...  
 gegen hol...  
 F...  
 ändert...  
**Künstl...**  
 für ein...  
 zu baldige...  
 Manche e...  
 erste...  
 gebrucht...  
 mehr und...  
 Tamer u...  
 Wirtschaft...  
 abe der...  
 unter R...  
 Mosse...  
 Distric...  
 soll aus...  
**Br...**  
**G...**  
 zum 15...  
 embehalten...  
 in die 2...  
 schenft...  
 K...  
 Gewerbe...  
 embehalten...  
 melden a...  
 sinnenho...  
 Precht...  
 haben ab...  
 für den...  
 R...  
 und Tra...  
 fähige...  
 tüchtige...  
**A...**  
 mit 10...  
 Klagen...  
 Protokoll...  
 in Rud...  
 G...  
 E...  
 taglicher...  
 Besorg...  
 ihrer Sp...  
 Hilfe...  
 mit 50...  
 unter G...  
 Credit...  
**Die...**  
 welches...  
 in. wird...  
 Nah We...  
 Ein jehr...  
 wird...  
 bei hohe...  
 Kammer...  
 bei W...  
 M...  
 M...  
 erlernen...  
**Er...**  
 für Mon...  
 Viechen...



# Regen-Mäntel

Altmarkt 12. **Adolph Renner.**

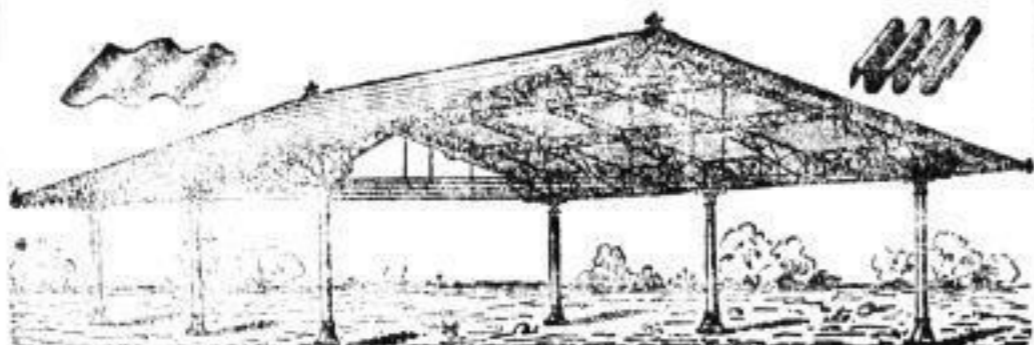
**Mechanische Teppich-Reinigung.** Aufträge erbeten von C. G. Klette Jr., Königl. Chemiker, 7 Galeriestraße 7.

**India-Faser-Company, Voigt & Burkert. Kaufhaus, Seestraße 21, Laden 8, 9 u. 1. Et.**

Eiserne Bettstellen mit Eisengurten, elast. Spiralfeder 7, 9, 10, 11, 12, 13,50 M., 15, 18, 19,50 M., 20, 22,50 M., 25, 30, 33, 36 und 45 M.  
 Englische Eisenbettstellen in Holzrahmen in div. Farben lackirt, mit Messing plattirt und vergolde, 42, 72-300 M.  
 Eiserne Kinderbettstellen mit Eisengurten, Spiralfeder, Filetnetz, 12, 13,50 M., 15, 18, 20, 22,50 M., 25, 30 und 36 M.  
 Holz- u. eis. Kinderstiegen 19,50 M., 22,50 M., 27 u. 36 M. Kinderstühle m. Lauf-, Spiel- u. Fahrvorrichtung, 10,50 M., 13,50 M., 15 u. 20 M.  
 India-Faser-, Dämmen- u. Rosshaar-Matratzen 9, 12, 15, 18, 24, 30-50 M. Stepp- u. Schlafdecken sortirt 4,50 M., 6-30 M.  
 Eiserne Patent-Krankenstühle, als Fauteuil, Chaiselongue und Bettstelle benutzbar. Eiserne Waschtische, Waschsäulen und Bidets.  
 Grösstes Lager von **Tischler- und India-Faser-Polster-Möbeln** in sorgfältigster u. solider Ausführung.  
**Eingang Laden 9, Promenadenseite.** Fernsprecher 1318.

Neuheiten in Oberhemden, Kragen, Cravatten etc. empfiehlt **Julius Kaiser, 13 Pragerstrasse 13**

Walzwerk Germania zu Neuwied.



Stabeisen. Grobbleche. Feinbleche.

Verzinkerei. Flachbleche - Wellbleche - Trägerwellbleche.

Dachconstructionen, Eisenconstructionen, Lehnverzinkung.

**Auction.** Sonen amittliche Geschäftsausslösung u. sofortiger Räumung

**Schuhwaren-Handlung,**

als feine und gewöhnl. Schuhe, Stiefel, große Sorten in Ballschuhen etc. etc. durch

mit zur öffentlichen Versteigerung.

Louis Warmbrunn, Auctionator.

**Auction.** Sonnabend u. Montag, den 20. und 22. September, von 10-1

**260,000 Cigarren,**

mittle u. feine Sorten, sowie Cigaretten u. Rauchtabak. L. Warmbrunn, Auctionator.

## Sendig-Schandau.

Die Sendig'schen Hotels und Villen sind vollständig im Betrieb und werden für

angenehmen Herbstaufenthalt in empfehlende Erinnerung gebracht.

Telegramm-Adresse: Sendig Schandau.

**Möbel-Magazin**  
**Const. Schorcht, Tapezirermeister,**  
 3 Annalenstraße 3, nächst dem Königl. Platz.  
 Ganze Ausstattungen sowie einzelne Stücke in großer  
 Auswahl stets an Lager, vom Confortablen bis zum Eleganten.  
 Gute, reelle Bedienung, solide Preise.

**Zur Anfertigung**  
 einfacher, feiner und hocheleganter  
**Damen- und Kinder-Garderobe,**  
 als: Dams- und Jungen-Costüme, Paant, Pelt- u. Gefell-  
 coats, unter Garantie sauberster und schnellster Aus-  
 führung, höchsten Preises und sehr soliden Preisen empfiehlt  
 sich einer geneigten Beachtung  
**L. Neumann, Atelier Wittenerstr. 42, 1.**

**Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe**  
 Sammliger Porzellanen, Paus- und Weißwaaren, als:  
 Gold- Bänder in allen Farben, Sammet, Atlas, Federn,  
 Blumen, Damen- u. Kinderhüte, garnirt u. ungarirt,  
 Häubchen, Handschuh, span. Shawls, Schleier,  
 Oberhemden, Chemisetten, Kragen, Manschetten,  
 Slipse, seid. Tücher, Stickerel, Spitzen, Rüschen,  
 Schürzen, Corsets.

Knöpfe, Borden, Litzen, Schnuren, Teppich-  
 fransen, Schürzenbänder, Gurte, Strickwolle u. i. w.  
 wegen bestmöglicher Geschäftsaufgabe mit 20 Proc. Rabatt.  
**A. Lohse, Leipzigerstr. 12, Geladen Oberer Gasse.**

### Heiraths-Gesuch.

Ein aus guter Familie, Ende Vier, allein dastehender Herr, früherer Rittergutsbesitzer, welcher durch

Widwidung um sein Vermögen kam, aber heute noch in sehr geachteter Lebensstellung sich befindet, möchte gern sein Herz an eine reiche Dame (Jungfrau oder Wittwe) verschicken und selbige durch sein Vermögen glücklich machen. Gef. Mittheilung unter V. J. 2820 durch die Expedition dieses Blattes.

**Gebrauchte**

**Rutsch-Geschirre,**  
 2 Paar silberplattirte, 2 Paar mit Neufuß-Beicht, 2 Paar m. schwarz. Beschl., 2 Paar Juchterbrustplattirte, 2 Paar m. neuw. Beschl., verschied. Einpaarergeschirre, sowie eine Art Halb-Obale und 1 Probwagen sollen durch billige verkauft werden durch die Expedition dieses Blattes Nr. 19. E. Ubricht.

Wer seine Aushenstände **kostenfrei** erlangen will, verkaufe sie an **F. M. Wagner & Co., Dresden, Galenstr. 28. H. brff.**



Verkaufsstellen und Niederlagen durch Blafate erkennen.

Beim Einkauf bitten genau auf unsere Marke zu achten.

**Niederlagen:**

Dresden-Alstadt:

Albin Arnold, Schützenstraße 6 und 7.

Otto Bischoff, Neumarkt.

R. Fritzsche & Co., Ecke Falken- und Ammonstraße.

Moritz Hennig & Co., Ecke Allee 29.

F. H. Hörtels, Schützenstraße und Johannisstraße-Ecke.

Carl Otto Jahn, Schützenstraße.

Hermann Kempe, Palmierstraße 52.

Paul Klemm, Billmeyerstraße.

Bruno Knacktus, Amalienstraße 10.

Gust. Köhler, Neumarkt.

Lehmann & Leichsenring, Wollhausbaustraße.

Theod. Teichert, Weidenstraße.

Weiss & Henke, Igl. Hoflieferanten, Schloßstraße.

Dresden-Neustadt:

C. Hofstädter, Schützenstraße 19 und Forststraße 26.

Julius Kleinstück, Schützenweg 2.

Wilh. Schmidt, Rößlerstraße 12.

Gustav Voigt, Neumarkt 6.

Friedrich Wollmann, Hauptstraße 22.

Emil Zorn, Königsbrüderstraße 60.

**Marke Silber:**

1/2 Flasche Mk. 1,75,

1/4 " " 20,-

1/2 " " 40,-

1/4 " " 1,10,

1/2 " " 12,-

**Marke Rothlack:**

1/2 Flasche Mk. 2,25,

1/4 " " 24,-

### Glasier Leder-Hosen,

unübertrefflich an Haltbarkeit und guter Arbeit, sowie auch jede Art

**Arbeits-Hosen,**

Westen und Jackets, beste Qualität und sehr gut gearbeitet für Männer, Burthen und Knaben in allen Größen.

Autofahrer-Hosen und Jackets, Fleischer- und Haus-Jacken, Arbeitshemden, Blousen u. Mützen, großes Lager von

**Herrentiefelften,**

**Herrenschuhen**

mit Gummisohle,

**Arbeitsschuhen**

von Rindleder,

**Schaftstiefeln**

von 1/2 Mk. an, wie bekannt Alles nur in guter Waare, desgleichen

**Knabenstiefeln**

und

**Schaftstiefel**

empfehlen Alles in großer Auswahl bei soliden Preisen das

**Arbeitskleider und Stiefel-Lager**

**H. A. Herrmann**

**6 Ziegelftr. 6**

„Zum billigen Laden“.

Bitte auf Nr. 6 zu achten.



### Sargangebote.

Wer liefert mir zum billigsten Preis bis Station Königsbrück im besten Zustande und in verschiedenen Größen Särge. Bis bis 25 d. M. einzulösen.  
**H. Winkler, Königsbrück.**

### Gebr. Wagen u. Geschirre.

2 leichte Halbbohlen, 1 Glas-Landauer, 4 Paar gute Geschirre, darunter 1 Paar silberplattirte, sowie mehrere Einpaarergeschirre, auch billig **G. Dieck, Neuenhauerstr. 57, Hof links.**

### Emaill-Geschirr-Niederlage

beste Bezugsanstalt in Dresden, siehe 22. **E. Witsch.**



### Brillen,

Kleiner, Vorquellen, Obergläser u. i. w. für jedes Auge passend, Thermometer, Barometer, Rechenzeuge u. i. w. empfiehlt zu billigen Preisen **Paul Schönbrodt, Optiker,** am Neumarkt und Altmarkt. Reparaturen sofort und billig.

### Speisepfefferkuchen.

50 Proc. auf jede Mark, 3- u. 6-Bis-Stückchen, 40 Proc. auf jede Mark. **J. M. Koellner,** Königsbrück, Ecke Frohngasse u. Königs-Johannisstr., neben dem Fächerbräu.

### Speisepfefferkuchen.

Gutverpackte Schmitte nach Maß werden verkauft große **Wittstellen, neue u. gebr. zu** verkauft. Wilschauerstr. 2, part.

Dresdner Nachrichten, Nr. 263, Seite 20, Sonnabend, 20. Sep. 1897